

# Kulturbericht Stadt Werne



**KULTUR**  
BÜRO WERNE AN DER LIPPE



**vhs**  
Volkshochschule  
Werne

**2019**

Stadtarchiv Werne



<b>1. Inhalt</b>	<b>1</b>
<b>2. Veranstaltungen des städtischen Kulturbüros</b>	<b>2 - 6</b>
<b>3. Stadtbücherei Werne</b>	<b>7 - 11</b>
<b>4. Stadtmuseum Werne</b>	<b>12 – 16</b>
<b>6. Stadtarchiv Werne</b>	<b>17 - 21</b>
<b>5. Volkshochschule Werne</b>	<b>22 - 25</b>
<b>6. Musikschule Werne im Musikschulkreis Lüdinghausen</b>	<b>26 - 30</b>
<b>7. Kultur in Zahlen</b>	<b>31</b>
<b>8. Nachweis der Zuschüsse an kulturtragende Vereine</b>	<b>32</b>
<b>9. Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen im Rahmen des Kulturförderungsprogramms</b>	<b>33 - 59</b>

## **Einleitendes zum Kulturbericht der Stadt Werne**

Eine abwechslungsreiche, anregende Spielzeit mit Theateraufführungen, Konzerten, Ausstellungen, Traditionsfesten und sonstigen kulturellen Veranstaltungen wird in diesem Bericht in den Blick genommen. Dabei war das vielseitige Kulturangebot gleichzeitig eine schöne Einladung, Werne einmal auf eine ganz besondere Art und Weise zu entdecken und sich davon überraschen zu lassen, wo überall Kultur stattfindet: Im Kolpingsaal der Stadt Werne, im Bürgersaal des Alten Rathauses, in der Volkshochschule, Stadtbücherei und im Museum, in den Räumen des FlözK an der Zeche, in der Freilichtbühne, aber auch in den verschiedensten Kirchen mit ihrer jeweils ganz eigenen Atmosphäre, sowie im historischen Stadtkern und am Gradierwerk.

Das all diese Orte „bespielt“ und mit Leben gefüllt werden verdanken wir den vielen engagierten Kulturverantwortlichen, die sich mit Ideenreichtum, Mut, großem Zeitaufwand und Energie einbringen, um die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt zu präsentieren. Zu Beginn jeder Spielzeit gilt es, nach prägenden und interessanten Themen zu suchen, die zur Diskussion und zum Austausch anregen. Brennende Themen gibt es natürlich in unserem Alltag mehr als genug. Tag für Tag werden wir damit konfrontiert, sind den Weltanschauungen, die uns über so viele Kanäle erreichen, ausgeliefert. Was hängen bleibt, sind zumeist unzureichende Informationsfetzen und das dumpfe Gefühl, dass die Lage ernst ist – egal, ob es die Demokratie, die Globalisierung, die Umwelt, die Migration oder die Chancengleichheit betrifft. Dazu kommen dann noch persönliche Belange, die bedrängen. Dieses muss unbedingt noch erledigt werden und jenes wollte man doch schon längst erreicht haben – wo ist die Zeit nur wieder hin?

Sich dann mit „Spielzeit – Zeit, zu spielen“, zu beschäftigen scheint natürlich in Anbetracht der Dringlichkeiten unserer Zeit völlig irrelevant zu sein. Und dennoch, es ist notwendig, sich Zeit für Abwechslung zu schaffen, Abstand vom täglichen Leben zu bekommen, Kultur zu erleben und die Welt auch mal mit anderen Augen zu betrachten. Sich „Spielzeit“ zu nehmen, ist nämlich gerade dann, wenn die Lage ernst ist, ein gutes Vorhaben!

Mancherlei Begegnungen mit klangvollen Bühnennamen, profilierten Ensembles sowie hervorragenden, teils international berühmten Schauspielern führten für viele Besucherinnen und Besucher zu Theatererlebnissen von bleibendem Wert. Die Zuschauer wurden bereichert durch die Aufführung großer Werke der Bühnenliteratur, Ernstes und Heiteres, Klassik wie Moderne, Bewährtes aber auch Experimentelles. Dank gilt allen, die hierzu Initiativen und Denkanstöße gegeben haben und beim Erstellen und Umsetzen der Programme geholfen haben. Solche Projekte können nur gelingen, wenn viele Räder und Rädchen, an welcher Stelle auch immer, ineinander greifen!

Ausdrücklich gilt es allen Kulturschaffenden zu danken, die sich in Vereinen und Verbänden ehrenamtlich engagieren, um so die ganze Bandbreite der Kultur unserer Stadt zu repräsentieren, so wie sie sich auf den folgenden Seiten dieses Berichtes darstellt. Natürlich bedanken wir uns herzlich bei unserem Publikum! In all den

Jahren haben Sie durch Ihr Interesse und Ihren Besuch der Veranstaltungen das Bemühen um das Kulturleben der Stadt gewürdigt und somit die notwendige Voraussetzung für Planung und Durchführung geschaffen.

## Kulturveranstaltungen der Stadt Werne

Aufführungen	Datum	Besucher
Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester des Musikschulkreises Lüdinghausen (K)	20.01.2019	123
Theaterabonnement „Wunschkind“, Komödie (K)	31.01.2019	417
Theaterabonnement „Trennung frei Haus“, Komödie(K)	18.02.2019	495
Jubiläumskonzert der Blaskapelle Schwartländer	16.03.2019	471
Theaterabonnement „Jahre später“, Komödie (K)	18.03.2019	497
Kindertheater „Armer Pettersson“	26.03.2019	300 K./46 E.
Seminar für Erzieherinnen	27.03.2019	34
Kurkonzert „Original Baumberger Musikanten“ (G)	19.05.2019	700
Kurkonzert „Bläsercorps Werne (G)	16.06.2019	600
Kurkonzert „Mandolinenorchester Herringen 1924 e.V.“ (G)	21.07.2019	750
Kurkonzert „Akkordeon-Orchester Lünen“ (G)	18.08.2019	ausgefallen
Jubiläumskonzert des Bläsercorps Werne und des MGV Cäcilia Capelle (K)	16.11.2019	465
Theaterabonnement „Falsche Schlange“ (K)	20.11.2019	438
Kabarettabend mit Herbert Knebel und dem Affentheater: „Außer Rand und Band“ (K)	28.11.2019	500
Podiumskonzert der Musikschule (R)	02.12.2019	80
Theaterabonnement „Vier Sternstunden“, Komödie (K)	05.12.2019	466

G = Gradierwerk

K = Kolpingsaal

R = Altes Rathaus

## Zahlen im Überblick

Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Gesamtzahl der Besucher
Theaterabonnenten		*
Theaterabonnement	5	2.313
Kindertheater	1	300
Kabarett	1	500
Klassische Konzerte	2	203
Sonstige Konzerte	1	465
Kurkonzerte	4	2.050

\*

In der Theatersaison 2018/2019 bestand das Wahlabo aus mindestens 4, maximal 6 Veranstaltungen, es sind 329 Abonnements verkauft worden.

4er Theaterabo (90)

4er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (54)

5er Theaterabo (98)

5er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (87)

In der Theatersaison 2019/2020

gab es erneut die Möglichkeit eines Wahlabos aus mindestens 4, maximal 7 Veranstaltungen, folgende Möglichkeiten standen zur Auswahl:

4er Theaterabo (96)

4er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (72)

4er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (31)

5er Theaterabo (75)

5er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (39)

5er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (43)

In den verschiedenen Abo-Konstellationen der Saison 2019/2020 wurden somit insgesamt 356 Plätze verkauft, das sind 27 Abonnenten mehr als in der Vorsaison. Nach wie vor sind wir um einen engen Kundenkontakt bemüht, durch das Proticket-Programm besteht inzwischen auch die Möglichkeit, die Kunden zeitnah über Veränderungen zu informieren. Offensichtlich wurde in der Saison auch die richtige Programmauswahl getroffen, durchschnittlich wurden die Veranstaltungen von jeweils 468 Zuschauern besucht.

In der Saison 2020/2021 werden folgende Veranstaltungen vom Kultur- und Sportbüro durchgeführt:

Samstag, 14.11.2020, 19:30 Uhr  
Kolpingsaal der Stadt Werne  
Konzert des Bläserkorps Werne und der  
A-capella Formation Sechs Pipes



Donnerstag, 19.11.2020, 20:00 Uhr  
Kolpingsaal der Stadt Werne

„Schindlers Liste“

Eine wahre Geschichte für die Bühne  
dramatisiert von Florian Battermann  
Besetzung: 12-köpfiges Ensemble mit  
Stefan Bockelmann u.a.



Montag, 30.11.2020, 20:00 Uhr

Kolpingsaal der Stadt Werne

Schtonk

Eine Komödie nach dem gleichnamigen  
Film über die gefälschten Hitler-  
Tagebücher mit Luc Feit und Carsten  
Klemm



Dienstag, 15.12.2020, 20:00 Uhr

Kolpingsaal der Stadt Werne

„Günna unterwegs“

von und mit Bruno Knust



Mittwoch, 20.01.2021, 20:00 Uhr

Kolpingsaal der Stadt Werne

„Mr. President first“

Stück von Stefan Zimmermann mit Max  
Volkert Martens, Katharina Pütter, Lutz  
Bembenneck u.a.



Sonntag, 24.01.2021, 17:00 Uhr  
Kolpingsaal der Stadt Werne  
Neujahrskonzert  
mit dem Jugendsinfonieorchester im  
Musikschulkreis Lüdinghausen



Montag, 08.02.2021, 20:00 Uhr  
Kolpingsaal der Stadt Werne  
„Extrawurst“  
Dramödie von Dietmar Jacobs und  
Moritz Netenjakob mit  
Gerd Silberbauer, Daniel Pietzuch,  
Marsha Zimmermann und Hans  
Machowiak



Samstag, 13.03.2021, 19:30 Uhr  
Kolpingsaal der Stadt Werne  
Jahreskonzert der Blaskapelle  
Schwartländer



Dienstag, 16.03.2021, 20:00 Uhr  
Kolpingsaal der Stadt Werne  
„Traumtheater Salomé“  
-Poesie-  
-Zauber der schönen Künste-  
-Akrobatik-  
-Tanz in seiner Vielfalt-  
-das Schöne dieser Welt



## 1. Highlight

Unser Highlight 2019: **Unsere 19 Bildungspartnerschaften**

2005 riefen das Schulministerium und das Kultusministerium NRW die Initiative



ins Leben. Im Dezember 2005 unterzeichneten die Stadtbücherei und die Wiehagenschule die erste Bildungspartnerschaft in Werne.

Im Laufe der Jahre wuchs die „Bildungspartnergemeinde“: weitere Grundschulen, die Marga-Spiegel-Sekundarschule sowie (fast) alle Kindertageseinrichtungen und Familienzentren sind mittlerweile Bildungspartner der Stadtbücherei. In Zusammenarbeit mit den Pädagogen der Grundschulen wurde ein Spiralcurriculum erarbeitet, das bibliothekarisches und pädagogisches Know-how verzahnt, Lernziele und entsprechende Handlungsschritte fixiert und aufeinander aufbauende Leseförderaktionen vom 1. bis zum 4. Jahrgang aufführt. Die Schulen haben die Bildungspartnerschaft mit der Stadtbücherei verbindlich in ihr Schulprogramm aufgenommen.

Für die Kindertageseinrichtungen und die Familienzentren konzipierte die Stadtbücherei vor einigen Jahren einen Angebotskatalog, der Aktionen zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung sowie Veranstaltungen für Eltern enthält.



Die über Jahre **eng gewachsenen Kooperationen mit Kitas und Schulen** erfüllen uns mit großem Stolz. Die regelmäßig vor allem in der Bücherei (überwiegend außerhalb der Öffnungszeiten) stattfindenden **Veranstaltungen zur Förderung der Lesemotivation und -kompetenz sind ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit des Büchereiteams:**

ABC-Bücherturm, Bilderbuchkino, Büchereiführerschein, Lese-Aktionstage, Lesen bei Kerzenschein, Medienboxen, Piratenführungen, spielerische Einführungen in die Bibliotheksnutzung, Unterricht in der Bibliothek (mit Recherchetraining) sowie bei Bedarf Autorenlesungen, Junior-Vorleser-Ausbildungen, Kreativwerkstätten zu Büchern, literaturpädagogische Angebote / Medienpräsentationen für Eltern...

Die Werner Bibliothek erhielt bereits **Auszeichnungen für ihre Bildungspartnerschaften** und genießt NRW-weit einen guten Ruf. Das zeigt sich auch in den Anfragen zur Vorstellung einzelner Leseförderbausteine im Rahmen von Workshops.

2019 führte die Stadtbücherei 110 Veranstaltungen im Rahmen ihrer Bildungspartnerschaften durch, für die (inklusive Vor- und Nachbereitung) 890 Mitarbeiterstunden anfielen.

Seit Unterzeichnung der ersten Bildungspartnerschaft im Dezember 2005 sind 15 Jahre vergangen. Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen:

- intensive und nachhaltige Bildungspartnerschaften - ein Gewinn für alle
- solide Bausteine in der kommunalen Bildungslandschaft
- enge Vernetzungen aller Beteiligten bei der Leseförderung
- regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Einrichtungen  
und
- **2.348 gemeinsam durchgeführte Aktionen zur Förderung der Lesemotivation und Lesekompetenz.**

## 2. Veranstaltungen

Neben den Aktionen im Rahmen der Bildungspartnerschaften führte die Stadtbücherei unter anderem folgende Veranstaltungen durch:

2 ausverkaufte  
„Litera-Turniere“  
am 06. März und  
20. November in  
Kooperation mit  
dem Förder-  
verein Stadt-  
bücherei und  
Bücher  
Beckmann



Medienpädago-  
gisch begleitete  
SLC-Workshops  
in den Sommer-  
ferien



„Märchen, an  
denen mein Herz  
hängt“ am 16.  
November mit  
Mechthild Blind  
in Kooperation  
mit dem  
Kapuzinerkloster



Fotos: Stadtbücherei Werne

### 3. Entwicklung der Ausleih- und Nutzerzahlen

Die Stadtbücherei wird immer mehr als **Treffpunkt, Lern- und Arbeitsort** genutzt. Auch wenn in der ersten Jahreshälfte bedingt durch die Baustelle (im Bereich der Fußgängerzone bis zum Alten Steinhaus) die Besucherzahlen rückläufig waren, ist das Interesse an der Bibliothek ungebrochen. Um noch mehr Bürgerinnen und Bürger in die Bibliothek zu locken und die Verweildauer zu erhöhen, ist die **Umsetzung des in der „Bibliotheksstrategie 2020-2024“ durch eine Umfeldanalyse ermittelte Handlungsfeldes „Dritter Ort, Treffpunkt“** daher **unabdingbar**. Eine erste Verbesserung der Aufenthaltsqualität erfolgt durch die Einrichtung des „Öffentlichen Wohnzimmers“ in der ersten Jahreshälfte 2020.

2019 verfügten 4.436 Personen über einen gültigen Bibliotheksausweis, den sie 14.604-mal für Ausleihen nutzten. Insgesamt 31.806 Besucher hielten sich in den Räumlichkeiten der Bücherei auf, 4.830 Kinder/Jugendliche und Erwachsene nahmen an den 127 Veranstaltungen teil.

Die unter den „Highlights“ aufgeführte enge Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Schulen macht sich auch in den Nutzerzahlen bemerkbar:

80 % **aller** Werner Mädchen und Jungen im Alter von 6-12 Jahren (= 1.388) besitzen einen Büchereiausweis und nutzen diesen regelmäßig. In der Altersgruppe 13-17 Jahren sind es immerhin noch 67 % (= 1.160).

Die Zahlen im Überblick:

	2019	2018
Ausleihen	110.136 (davon 14.093 Onleihen)	117.707 (davon 12.994 Onleihen)
Besucher	31.806	34.531
Aktive Nutzer	4.436	4.474
Neuanmeldungen	482	370
Beratungen	4.586	6.015
Veranstaltungen	127	129

Welche Titel wurden 2019 besonders häufig entliehen?

In der Kinderbücherei dominieren nach wie vor „Gregs“-Tagebücher die Bestenliste; „Minecraft“-/„LEGO“-Bücher sowie die „Twilight“-Trilogie von Stephenie Meyer sind die Ausleihhits im RePlay.

Die erwachsenen Kunden bevorzugten Sebastian Fitzeks Buch „Der Insasse“, die Titel der neapolitanischen Saga von Elena Ferrante sowie den Krimi „Wer Strafe verdient“ von Elizabeth George. Die beliebtesten Sachbücher waren: „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ von Yuval Noah Harari, Bücher aus der Reihe „Die Ernährungs-Docs“ sowie Michelle Obamas Autobiografie „Becoming“. Die Lernhilfen verzeichnen den besten Umsatz, gefolgt von Reiseführern und Literatur zu „Hobby & Freizeit“.

#### 4. Ausblick

Folgende Aktionen/Projekte sind für **2020** zusätzlich geplant:

1. Umwandlung des 1. Obergeschosses im Alten Steinhaus in ein „**Öffentliches Wohnzimmer**“ mit Unterstützung der Stiftung der Sparkasse an der Lippe und des Fördervereins Stadtbücherei
2. im Fall der Bewilligung durch das Land NRW: Umsetzung des **Projekts „Leseförderung mit digitalen Medien“**
3. Durchführung des **SommerLeseClubs** in den Sommerferien
4. „**Werne liest: Märchen**“ am 20.11.2010 und „**Märchenhaftes Werne**“ vom 20.11. - 23.11.2020 mit erneuter Unterstützung zahlreicher Kooperationspartner

## 1. Highlights im Museum



Am 13. März eröffnete das Museum gemeinsam mit SchülerInnen und LehrerInnen des Gymnasiums St. Christophorus den ersten Standort der **Ausstellung „Mobil.45“** im Wohn- und Pflegeheim St. Katharina. Basierend auf Fotografien von Verkehrs- und Transportmitteln der Nachkriegszeit hatten die SchülerInnen eigene Kunstwerke entwickelt. Die Besonderheit: Sowohl die Fotografien als auch die Kunstwerke der SchülerInnen wurden in einer mobilen Ausstellung gezeigt, die in drei Fahrradanhängern transportiert werden konnte. Weitere Ausstellungsorte während der Laufzeit bis zum September 2019 waren die Filiale der Volksbank in der Bonenstraße, das Kino und die Wiehagengrundschule.

Passend zur Eröffnung des neuen Solebades präsentierte das Museum ab dem 11. April die **Ausstellung „Soleliebe“**, die die Geschichte des Solebades in Werne umfasste. Von der Entdeckung der Sole 1874 und dem Bau des ersten Kurbades über den Freibadbau 1926, die großen Erfolge der Wasserballer und die Weiterentwicklung des Bades bis hin zum neuen Bad zeigte die Ausstellung Dokumente, Fotos und Objekte.

Ergänzt wurden die Ausstellungsstücke durch die persönlichen Erinnerungen vieler Werner BürgerInnen rund um „ihr“ Bad.

Die Ausstellung endete am 31. Mai und konnte 956 Besucher begeistern.



Am 4. Mai führte das Museum einen **zweiten öffentlichen Workshop** zur Weiterentwicklung der Dauerausstellung durch. Unterstützt durch Mitglieder des Kulturausschusses, der Verwaltung und zahlreiche interessierte BürgerInnen war es möglich den Grundstein für die Neukonzeption des Ausstellungsbereiches „Jüngere Geschichte“ im ersten Obergeschoss zu legen.

Basierend auf den Ergebnissen des Workshops konnte ein Antrag auf Förderung aus dem Förderprogramm „**Heimat-Zeugnis**“ der Heimatförderung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung gestellt werden. Im Dezember 2019 erhielt das Museum die Förderzusage.



Am 17. Mai wurde die **Ausstellung „Ready for take-off“** eröffnet, die den Abschluss des Projektes „Werne up’n Patt“ bildete. Das Projekt, welches im Sommer 2017 begonnen hatte, umfasste zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen und partizipative Projekte, die im Rahmen dieser Ausstellung alle noch einmal kurz vorgestellt wurden. An vier mobilen Arbeitsstationen waren die BesucherInnen zudem aufgefordert ihre Meinung zu den Werne-up’n-Patt-Aktionen kund zu tun, Wünsche für Werne zu verfassen und Themen und Schwerpunkte für das Museum anzuregen. 925 BesucherInnen sahen die Ausstellung, die bis zum 30. Juni lief.

Die Ausstellung wurde im ehemaligen „Mittelalterraum“ aufgebaut, der für anstehende Arbeiten bereits frei geräumt war. Dank der **Förderzusage der Stiftung der Sparkasse an der Lippe** an den Förderverein des Museums ist es möglich, hier einen „Bürgerraum“ einzurichten, der Themen rund um die Stadtwerdung und das Selbstverständnis der BürgerInnen zum Gegenstand hat.

Die vorbereitenden Bauarbeiten wurden im Sommer 2019 durchgeführt, so dass das **Museum im Juli und August mehrere Wochen geschlossen** war. In dieser Zeit kam unter dem Bodenbelag der 1970er Jahre der alte Boden des Raumes wieder zum Vorschein und konnte freigelegt und in Stand gesetzt werden.



Am 8. September bot das Museum gemeinsam mit der Abteilung für Bauordnung und Denkmalpflege und SchülerInnen und LehrerInnen des Anne-Frank-Gymnasiums ein „**20er Jahre**“-Kaffeetrinken zum Tag des offenen Denkmals an. Unter dem Titel „Roaring 20ies“ wurde in den Räumen des ehemaligen Cafés Schulze-Bisping an der Steinstr. 14 ein Vortrag zur Bauhaus-Architektur in Werne durch Dr. Anke Schwarze geboten. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen, alte Filmaufnahmen und Zeitungen aus Werne sowie die passende Musik. In der Christophorus-Kirche wurde zugleich eine Groß-Skizze des Wandgemäldes gezeigt, welches Repke in den 1920er Jahren anfertigte. Geister historischer Persönlichkeiten spukten zwischen der Steinstraße, der Kirche und dem Museum und beantworteten die Fragen der kleinen BesucherInnen. Die Veranstaltung begeisterte mehr als 100 TeilnehmerInnen.



Im November und Dezember konnte das Museum zusammen mit SchülerInnen mit Fluchthintergrund von der Marga-Spiegel-Sekundarschule eine kleine Ausstellung mit dem Titel „**Geschichte(n) unterwegs**“ im Eingangsbereich des Horne-Centers und in der Marga-Spiegel-Sekundarschule eröffnen. Die Jugendlichen hatten seit April 2019 wöchentlich mit ihrer Lehrerin das Museum besucht u. gemeinsam Ausstellungsmöbel gebaut, Objekte

ausgesucht und Texte verfasst. Das Projekt konnte aus Mitteln des Programmes „Komm An“ des Landes NRW finanziert werden und wurde ehrenamtlich durch die Tischlerei Hols und den Heimatverein Werne e. V. unterstützt.

## 2. Weitere Veranstaltungen 2019 u. a.

- Kooperationsprojekt mit dem Gymnasium St. Christophorus zur Erstellung eines **Stadtrundgangs in der App BiParcour** unter dem Titel „Aufbruch in Werne“
- Verlegung weiterer **Stolpersteine**, erstmals auch für politisch Verfolgte, am 23. Mai
- Gemeinsame Leitung einer Übung mit Dr. Lena Krull für Studierende der **WWU Münster: „Heimat- und Stadtmuseen: Entstehung, Entwicklung, Perspektiven“** mit abschließender Präsentation von Ideen für das Stadtmuseum am 9. Juli im Dachgeschoss des Museums

- **Erinnerungswerkstatt zum Mauerfall** am 3. Oktober, vorbereitend für eine Ausstellung
- Start der **Musikalischen Wanderung** der Kreise Unna und Coesfeld im Museumsgarten am 13. Oktober
- Weiterführung des beliebten Formates **Afterwork bei Karl** in Kooperation mit der VHS: Erholbare Feierabend-Formate im Museum
- Teilnahme an Mädchenaktionstagen, Wernutopia und dem Familienfest am Bunten Haus
- Einwerbung von Spenden für die **Umgestaltung der Museumswiese** gemeinsam mit dem Heimatverein Werne e. V. und Rewe Symalla
- Abendvorträge, z. B. zum Kochen im Mittelalter, den Landwehrmännern aus Werne bei Waterloo und Bildstöcken und Wegekreuzen in Werne

### 3. Zahlen im Überblick

#### 5.903 Besucher in 2019

- **60** Besuche von **Erwachsenengruppen**
- **53** Führungen und Programme für **Schüler- und KiTagruppen**
- **36** **Kindergeburtstage**
- **15 Trauungen** in der westfälischen Stube des Museums
- Zahlreiche Sitzungen und Veranstaltungen von Vereinen (z. B. Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlungen und zahlreiche Kaffeetrinken, Liedernachmittage und plattdeutsche Abende des Heimatvereins, des Fördervereins, des Kunstvereins und des Vereins der Freunde der historischen Altstadt) sowie Nutzungen durch das Stadtmarketing und die Stadt.

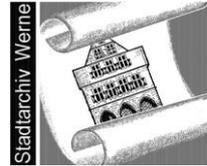
#### Fazit

Im Jahr 2019 hat das Museum das Projekt „Werne up’n Patt“ erfolgreich zum Abschluss gebracht und zugleich begonnen, die daraus gewonnenen Erfahrungen in die Neuausrichtung des Hauses einzubringen. Mobile, externe Ausstellungen, Kooperationsprojekte und ein stärkerer Fokus auf die weiterführenden Schulen sowie die Weiterentwicklung des Dauerausstellungskonzeptes standen im Mittelpunkt.

Die Umgestaltung der Dauerausstellung im Bereich des ehemaligen „Mittelalterraumes“ konnte bereits begonnen werden. Zudem war die Antragsstellung für eine Förderung der Neugestaltung des 1. Obergeschosses erfolgreich, so dass die Umsetzung in 2020 beginnen kann. Die Renovierung des „Mittelalterraumes“ und der Fokus auf externe Ausstellungen führten zu geringeren Besucherzahlen im Museum. Die positive Resonanz in der Bevölkerung schlug sich jedoch unter anderem in einem Anstieg der Buchungen von Kindergeburtstagen nieder. Zudem wurden erfolgreiche Formate wie „Afterwork bei Karl“ weitergeführt.

#### **4. Ausblick**

- Eröffnung des neuen „Bürgerraumes“ geplant für Mai 2020
- Online-Ausstellung „200 Jahre“ mit SchülerInnen des Gymnasiums St. Christophorus (ursprünglich geplant als analoge Ausstellung im April 2020)
- Erarbeitung eines neuen Museumsführers für Kinder durch SchülerInnen der Wiehagengrundschule gefördert durch das Programm „Museum macht stark“ des Deutschen Museumsbundes
- Beginn der Neugestaltung des 1. Obergeschosses aus Mitteln der Heimatförderung des MHKBG
- Gemeinsame Ausstellung mit der Freilichtbühne, geplant für Mai 2020
- Eröffnung einer Ausstellung zu Mauerfall und Wiedervereinigung am 3. Oktober 2020
- Teilnahme am Tag des offenen Denkmals im September
- Ab Herbst: Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Afterwork bei Karl“



## **Jahresbericht 2019 des Stadtarchivs Werne**

### **Rechercheauftrag:**

Das Stadtarchiv Werne wurde im Jahr 2019 mit einer umfassenden Recherche durch das Dezernat II, Abt. Erschließungsbeitragsrecht, beauftragt. Für ein Flurbereinigungsverfahren bedurften historisch, juristische Zusammenhänge der Erläuterungen. Durch die im Archiv zusammengestellten Materialien konnte die, den Juristen auch heute noch relativ unbekannt, rechtshistorische Sachlage in nachvollziehbarer Art und Weise dargelegt werden.

Die Vertragsabschlüsse (Rezesse) der Grundstücksumverteilungen des frühen 19. Jahrhunderts ergänzen gleichberechtigt die Aussagen eines Grundbuches.

Folgende wissenschaftliche Untersuchungen wurden durch das Stadtarchiv vorgenommen:

- Wissenschaftliche Dokumentation der Fortschreibung des Flur- und Wegestückes des im NRW Staatsarchiv Münster befindlichen Grundbuches
- Genealogische Dokumentation der Besitzverhältnisse
- Historisch kartographische Dokumentation
- Historische Recherchen zu Erschließungsbeiträgen

Die Recherchen mit Bezug zur ehemaligen Provinzverwaltung gingen über den Aufgabenbereich eines Kommunalarchivs hinaus und waren daher für das Archiv Neuland. Sie wurden zum Teil in anderen Archiven vor Ort durchgeführt.

### **Personalplanung:**

Im Jahr 2018 hatte das LWL-Archivamt für Westfalen-Lippe die räumliche und personelle Situation in Augenschein genommen und aufgrund der umfangreichen Archivbestände die Empfehlung ausgesprochen, eine personelle Aufstockung vorzunehmen.

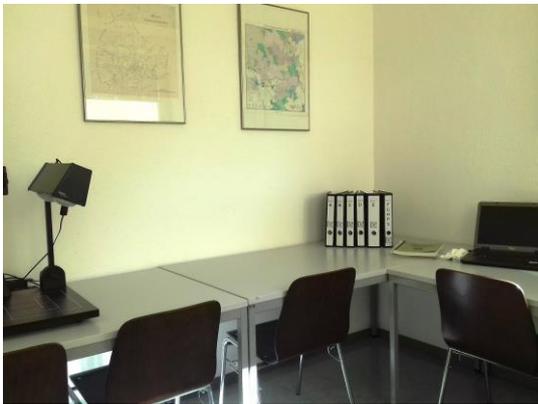
Im Stadtarchiv Werne wurde daraufhin im Jahr 2019 eine Vollzeitstelle eingerichtet und mit einer Verwaltungsfachkraft besetzt. Die Aufgaben im Archiv wurden neu verteilt. Schwerpunkttätigkeit der Verwaltungsfachkraft ist die Übernahme der Akten aus der Hauptverwaltung (Bestand A.03.A. und A.03.B., Akten der Stadtverwaltung Werne 1945 ff.).

### **Aufarbeitung von Rückständen:**

Zur Einarbeitung in die Arbeit des Aktenbestandes der Stadtverwaltung Werne ab 1945 und zur Aufarbeitung von Rückständen konnte für ein halbes Jahr eine Fachinformationsassistentin (FAMI) des Stadtarchives Datteln gewonnen werden.

## Raumverteilung/Archivtechnik:

- Einrichtung von 2 PC Arbeitsplätzen
- Einkauf Lizenz 2 – 4 Archivsoftware Augias 9.2
- Einrichtung eines Benutzungsarbeitsraumes 1 – 4 Personen
- Verlagerung Provisorische Verlagerung der Nutzungsbibliothek
- Verlagerung von 2 Kartenschränken aus statischen Gründen
- Einlagerung und Sicherung der städtischen Urkunden in 3 archivgerechten Stahlschränken
- Einkauf von 4 Entfeuchtern



Benutzungsraum



Neue Arbeitsplätze Archiv



Besprechungssecke Archiv /Ausblick 2020



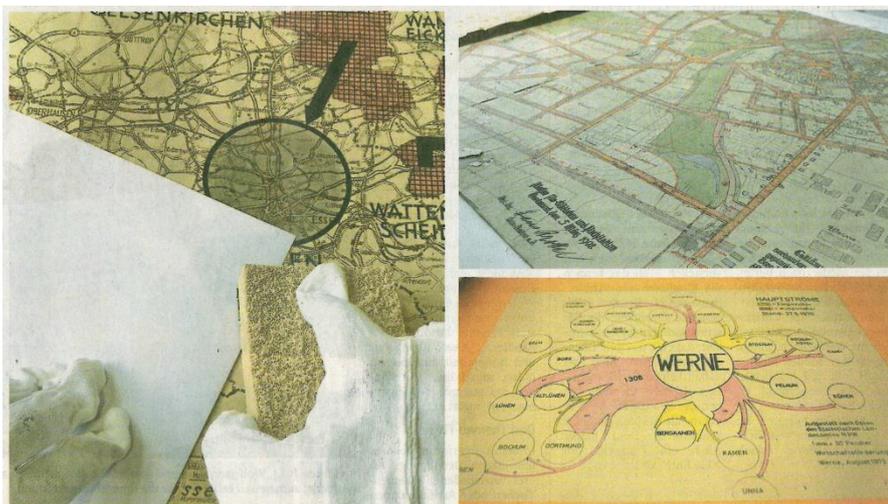
Kartenraum/Arbeitsplatz

## Archivbestände

- Der gesamte Bestand des *Fürstbistums Münster (A.01.)* aus dem „historischen Archiv“ des Stadtmuseums konnte in den Bestand des Stadtarchivs Werne überführt werden.
- Der Bestand *Stadt und Amt Werne bis 1945 (A.02.A., B.01.)* führte auch 2019 die Nutzungsstatistik an. Es wurden primär bestandsinterne Arbeiten an der

Zuordnung der Systematik der noch nicht veröffentlichten Akten vorgenommen.

- Im Bestand *Stadt Werne ab 1945 (A.03.A.)* wurde eine Übergabe des Dez. II (1972 – 1995) und des Wohngeldamtes (2000 – 2012) in die Archivdatenbank übernommen.
- *Bestand E.01. Karten und Pläne:* Die umfangreichen Restaurierungen, 2017 – 2019, der Übernahme aus dem Museum konnte abgeschlossen werden.
- *Unbekannte Akten/Konvertierung Akten,* Bestand bis 1945: Im Raum Keller 06, Regal 25 wurden 8 Regalmeter Akten von 2018 – 2019 gesichert und erfasst.
- *Bestand E,03., Plakate:* Neuer Standort, Kartenschrank, Flur 0,5 Stadthaus II, Reorganisation der Lagerung
- *Bestand E.04.:* Übernahme der Fotosammlung des Museums, Synchronisierung der Systematik Museum – Archiv
- *Sammlung Bibliothek – Zeitschriften, E.06. Amtsblätter:* Aussonderung von Amtsblättern, amtlichen Mitteilungen übergeordneter Behörden, ca. 8 Regalmeter



RN,15.09.2018

## Restaurierte Kartenschätze



## Zahlen

Statistik zu den Archivbeständen:

Jahr	Bestände	Verzeichnete / veröffentlichte Akten
2005	15	4.342/3.027
2010	33	7.321/4.841
2015	74	11.153/8.096
2019	60	11.940/10.150

- Seit 2007 sukzessive Umstellung der Veröffentlichung der Akten von analog (Druckversion) zum Upload ins Internet
- 2005 – 2019 Überarbeitung der gesamten Bestandsübersicht des Stadtarchivs, fortlaufender Prozess
- 2005 – 2019 fortlaufende Überarbeitung der Systematik einzelner Bestände
  - Bestände bis 1945 Rückstau durch Konvertierung von analog auf digital
  - Bestände ab 1945 Rückstau durch mehrfache Änderung der Geschäftsverteilungspläne ab 1975/1995ff.

### Nutzung / Internetportale

Jahr	Archive.nrw.de Durchschnitt/ Tag	Augias.data/ Findbuch.net Durchschnitt/ Tag	StA Werne Archive.nrw Nutzung jährlich	StA Werne Findbuch.net Nutzung jährlich
2009	233	29	84.916	10.548
2014	218	27	79.675	9.911
2019	Kein Zugriff möglich	11	Kein Zugriff möglich	4.197

Der Überblick verdeutlicht, dass sich das Portal Archive.nrw.de in der Öffentlichkeit etabliert hat. Der Relaunch dieses Portal zieht sich seit zwei Jahren hin – zwischenzeitlich wurde der Anbieter gewechselt. Daher konnte kein Zugriff mehr auf die Digitalisate der historischen Ratsprotolle erfolgen. Dies wurde von zahlreichen Bürgern in Werne bedauert.

### Archivtechnik, Restaurierung, Magazin

Jahr	Reinigung Akten (A) Kartons (K)	Reponierungen Magazin	Akten- umbettungen	Recherchen Standesamt
2014	219	191	165	65
2018	25 A, 23 K	168	38	78
2019	41 A, 8 K	190	30	80



## Ausblick

### Rechercheauftrag

Die historischen Recherchen für das laufende Flurbereinigungsverfahren wird fortgesetzt werden.

### Personalplanung

Der techn. Mitarbeiter Herr Lothar Teuteberg wird mit dem Eintritt in den Ruhestand zum 31.03.2020 ausscheiden.

### Raumverteilung/Archivtechnik

Die Raumverteilung wird noch weiter optimiert werden:

- Besprechungsbereich
- Kartenraum
- Arbeitsplatz ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen
- Verbesserung des übersichtlicheren Zugriffs auf die Nutzungsbibliothek
- Überarbeitung der archivgerechten Sicherung der städtischen Urkunden
- Verbesserung des Zugriffs auf die standesamtlichen Register

### Bestände

- *Bestand A.01.*, Urkunden, Akten Fürstbistum Münster, Entwicklung eines Arbeitsflows zur Dokumentation
- *Bestandes A.02.A., B.01.*, Prüfung der Magazinierung des gesamten Bestandes, Verbesserung der Sicherung und des Zugriffs, Zuordnung der durch die Konvertierung von analog auf digital der noch nicht systematisierten Akten und deren Veröffentlichung
- *Bestand A.03.A.* Überarbeitung der Systematik, Übernahme Sachakten *Bestand E.01.02.*, *Karten*, archivfachliche Sicherung der Rückstände
- *Bestand E.02.01.*, *Zeitungen*, Prüfung der Überlieferungssituation und der Relevanz zur Digitalisierung, Prüfung der Archivwürdigkeit *Bestand E.04. Fotoarchiv*, Sicherung, Inventarisierung der Übernahme aus dem Museum
- *Sammlung Bibliothek*, Überprüfung der Nutzungsrelevanz

### Nutzung

- Prüfung der Fortführung des Portals findbuch.net
- Einführung einer Statistik hinsichtlich der Benutzung

## 1. Highlights

Im Fachbereich 1 *Gesellschaft* hervorzuheben sind die Tagesfahrten nach Düsseldorf (Geschichte der nordrhein-westf. Hauptstadt) und zur Zeche Zollverein (Industriekultur) mit insgesamt 73 Teilnehmern und die Betriebsbesichtigungen (Arbeitsplätze in Werne) bei Amazon und Klingele mit 155 Teilnehmern bei 6 Besichtigungsterminen.



Im Fachbereich 2 *Kultur* sind die Veranstaltungen zur Magie des Lichts in der Malerei in verschiedenen Kunstepochen (3 Veranstaltungen mit insg. 50 Teilnehmern) wie auch die kunsthistorischen Exkursionen nach Frankfurt ins Städelmuseum und nach Limburg ins Bistum zu erwähnen wie auch die „Bauhaus-Fahrt“ nach Weimar, Dessau und Berlin in Kooperation mit dem Kunstverein der Stadt Werne und der Auslandsgesellschaft Dortmund mit zusammen 76 Personen.

Im Fachbereich 3 *Gesundheit* sind wiederholt die Veranstaltungen zu den Themen Entspannung (PME, Yoga, Pilates) und gesunde Ernährung wie auch Fitness am meisten nachgefragt und schnell ausgebucht. Mit den Themen Entspannung und Ernährung gibt es erfolgreiche Kooperationsveranstaltungen mit dem Museum im Rahmen von „Afterwork bei Karl“.

Im Fachbereich 4 *Sprachen* sind hervorzuheben neue Anfängerkurse in Englisch, hier auf Grund der großen Nachfrage gleich 2 Anfängerkurse für die Generation 55+ mit zusammen 31 Teilnehmern und Anfängerkurse in Spanisch wie auch ein Bildungsurlaub Englisch intensiv für Beruf und Alltag mit 10 Personen.

Im Fachbereich 5 Beruf/EDV wurde das Seminar „Nie mehr sprachlos - Kommunikation unter Stress“ sehr gut angenommen (22 Teilnehmer) wie auch die Seminare zu Buchführung. Im Bereich der EDV entscheiden sich immer mehr Interessenten für eine Individualschulung (EDV Exklusiv). Im Kurssystem sind Excel-Kurse, auch Spezialangebote wie Pivottabellen, weiterhin gefragt wie auch Smartphone-Kurse für Senioren.

Im Fachbereich 6 *Integration* laufen in der Barbaraschule weiterhin konstant die Alphabetisierungs- und Integrationskurse.

Fachbereichsübergreifend ist die Jubiläumsveranstaltung Brain Games anlässlich 100 Jahre Volkshochschule in Deutschland mit ca. 100 Gästen zu erwähnen.

## 2. Veranstaltungen

Im Fachbereich 1 *Gesellschaft* hat gegenüber 2018 die Anzahl der durchgeführten Kurse wie auch die Zahl der Anmeldungen deutlich zugenommen, was insbesondere den Betriebsbesichtigungen wie auch der Jubiläumsveranstaltung geschuldet ist. Im Bereich der politischen Bildung bewerben die Volkshochschulen im Kreis seit Anfang 2019 mit einem Flyer ausgewählte Veranstaltungen gemeinsam als „VHS Akademie im Kreis Unna“.



Auch im Fachbereich 2 *Kultur* ist gegenüber 2018 ein Aufwärtstrend zu beobachten. Hier wurden insbesondere Tagesexkursionen wie auch kunstgeschichtliche Kurse besser angenommen als im Vorjahr.

Im Fachbereich 3 *Gesundheit* ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Hier konnte ein Ausfall eines langjährigen Dozenten nicht „von heute auf morgen“ adäquat aufgefangen werden. Zudem wurden Vorträge zum Thema gesunde Ernährung nicht wie erwartet angenommen. Trotzdem bleibt der Fachbereich gemeinsam mit dem Fachbereich Sprachen führend in Angebot und Nachfrage.

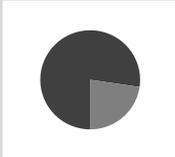
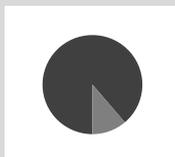
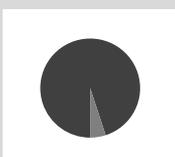
Im Fachbereich 4 *Sprachen* ist lediglich ein Kurs komplett ausgefallen, 4 Kurse wurden nach 2 Terminen eingestellt und die Teilnehmenden auf besser passende Kurse aufgeteilt. Firmenschulungen in „Deutsch als Fremdsprache“ wie zusätzliche Kurse in Spanisch und Englisch für Ältere führen zu besseren Werten als im Vorjahr.

Auf Grund der weiterhin schwachen Nachfrage im Fachbereich 5 *Beruf/EDV* nach EDV-Kursen wurde im Vorfeld schon weniger geplant, dennoch bleibt in diesem Fachbereich die Ausfallquote am höchsten. Allerdings können wir das Angebot besonders bei den Office-Modulen nicht ganz fallen lassen, da bei Nachfrage die Interessenten häufig zu „EDV Exklusiv“, also Einzel- oder ggf. Paarschulung, umgelenkt werden können und anschließend aus diesen intensiven Veranstaltungen erfreut herausgehen.

Im Integrationsbereich setzte sich die sehr gute Zahl an Kursen aus dem Jahr 2018 fort. Die dazu genutzten Räumlichkeiten in der Barbaraschule sind voll ausgelastet.



### 3. Zahlen im Überblick

Fachbereiche - gesamt			
<b>Kurse</b>			
geplant	387		
durchgeführt	311	80,36 %	
ausgefallen	76	19,64 %	
<b>UE</b>			
geplant	9428		
durchgeführt	8743	92,73 %	
ausgefallen	685	7,27 %	
<b>Anmeldungen</b>			
gesamt	4020		
durchgeführt	3846	95,67 %	
ausgefallen	174	4,33 %	

Von den 387 geplanten Kursen sind 311 durchgeführt worden; das entspricht 8743 Unterrichtsstunden. Ausgefallen sind 76 der Kurse, davon waren mehr als die Hälfte Einzelveranstaltungen. Demnach ist die Zahl der ausgefallenen Unterrichtsstunden relativ gering. Betroffen von ausfallenden Veranstaltungen sind relativ wenige Teilnehmer. Diesen Teilnehmern konnten mitunter Alternativveranstaltungen angeboten werden. Einige Veranstaltungen hätten nicht ausfallen müssen, wenn sich Interessierte früher angemeldet hätten, aber über eine Absage wurde aus organisatorischen Gründen schon entschieden. In solchen Fällen sind wir stets bemüht, entsprechende Veranstaltungen soweit sinnvoll neu zu terminieren.

Im Laufe des Jahres sind in den Fachbereichen auf Grund von Nachfrage bei ausgebuchten Kursen Zusatzkurse eingerichtet worden wie auch bei der Nachfrage nach bestimmten Themen. Dies waren dann insgesamt 35 Veranstaltungen mit zusammen 261 Teilnehmern, davon 7 „EDV-Exklusiv“ (Individualschulung).

Die als Basis für die Zahlung der Landesmittel geforderten 3200 Unterrichtsstunden werden mit den förderfähigen Unterrichtsstunden deutlich übertroffen. Zudem bietet die VHS Werne auch außerhalb der nach Weiterbildungsgesetz geförderten Programmbereiche Stunden an, womit mehr Einnahmen generiert und andere Teilnehmergruppen erreicht werden wie z.B. durch Firmenangehörige.

Neben dem kommunalen Weiterbildungsprogramm übernimmt die VHS die politische Aufgabe der Einbürgerungstests, die in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration

und Flüchtlinge (BAMF) durchgeführt werden. In 2019 waren das 5 Tests mit zusammen 18 Personen. Die Nachfrage bleibt damit weiter konstant.

Die VHS Werne hat wie auch in den Vorjahren in 2019 einen Kurs zur Qualifikation für Dozenten und Kursleiter an Volkshochschulen und weiteren nach dem WbG zugelassenen Bildungseinrichtungen (kurz: EPQ) durchgeführt, 13 Personen nahmen teil.

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Volkshochschulen in Deutschland fand im Bürgersaal eine kabarettistisch-musikalische Veranstaltung mit gut 100 geladenen Gästen statt.

#### Jahresrechnung 2019

(Stand: 17.03.2020)

Gesamtaufwand:	534.969,42 €
Gesamte Erträge:	484.534,70 €
Landesmittel:	160.596,20 €
Teilnehmergebühren:	318.267,40 €
	(davon 179.822,80 € durch BAMF)
Andere Einnahmen:	4.871,10 €
	(Werbeanzeigen Programmheft, Lehrmaterial u.a.)
Kommunaler Zuschuss:	50.434,72 €

Der kommunale Zuschuss mit ca. 50 Tsd. Euro entspricht damit ungefähr dem des Vorjahres.

#### **4. Ausblick**

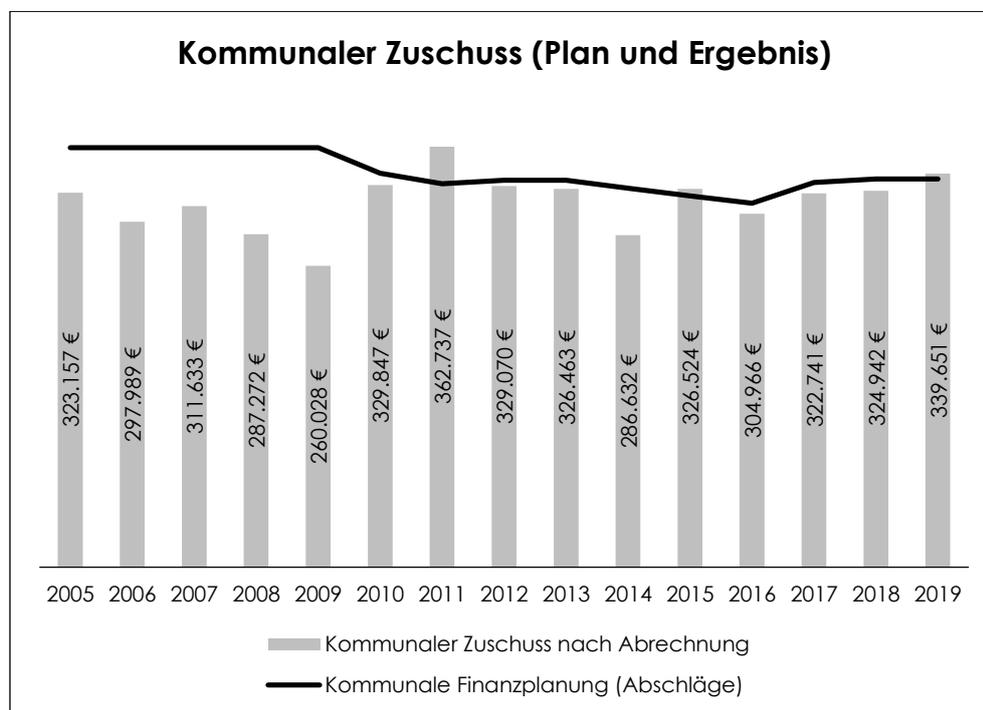
An der VHS Werne ergab sich, bedingt durch eine (privat gewünschte) Stundenreduzierung von R. Ruß ein Leiterwechsel. M. Hahn hat mit Jahresbeginn 2020 die Leitung der VHS übernommen. Einhergehend mit der Stundenreduzierung von R. Ruß hat die VHS mit Andrea Martin eine zusätzliche HPM eingestellt, die die Reduzierung (9 Wochenstunden) auffängt. A. Martin hat den Fachbereich 1 (Gesellschaft) übernommen und entlastet damit R. Ruß immens, die zusammen mit K. Obrikat als BAMF-Mitarbeiterin viel Zeit und Kraft in die Abwicklung der BAMF-Kurse investiert. Die Befristung der BAMF-Stelle von K. Obrikat ist auf Grund der zugesicherten Integrationskurse verlängert bis Ende 2021. Von der Mitarbeit von A. Martin versprechen wir uns langfristig eine Aufwertung der Angebote im Fachbereich 1. Erkennbar ist dies schon im 1. Semester 2020 eingeleitet. Darüber hinaus gilt es, auch in den anderen Fachbereichen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Werne ein attraktives und hilfreiches Weiterbildungsangebot zu bieten.



## Musikschule Werne im Musikschulkreis Lüdinghausen

### Auszug aus dem Jahresbericht 2019 des Musikschulkreises Lüdinghausen

Besonders bedeutsam für die positive Entwicklung der letzten Jahre – und mit dem Abbau von Wartelisten sofort spürbar – war die Abkehr von der langjährigen Praxis, eine Steuerung der kommunalen Finanzierungsanteile durch gezielte Angebotsverknappung zu gewährleisten. Zwar hatte dies kurzfristig zu den gewünschten Effekten geführt, langfristig jedoch auch dazu, dass sich konkurrierende Anbieter dauerhaft etablieren konnten, indem sie den zusätzlichen Bedarf auffingen. Zu bemerken bleibt noch, dass die vorstehend genannten Entwicklungen ohne nennenswerte Erhöhung des kommunalen Zuschussbedarfs verlaufen sind.



Auch im Jahr 2019 liegt der Anteil aller öffentlichen Mittel am Etat des Musikschulkreises bei unter 50% (ca. 48% – im Vergleich zu 52,3% im Bundes- und 53% im Landesdurchschnitt). Die angesprochene Aufstockung der Landesmittel („Musikschuloffensive“) wird den Anteil im Musikschulkreis weiter erhöhen, allerdings sind bereits Vorgaben zur nachhaltigen Wirksamkeit der zusätzlichen Landesförderung angekündigt worden. Insbesondere steht die inhaltliche Weiterentwicklung folgender Zukunftsfelder im Fokus:

- Kooperationsmanagement / Kommunales Bildungsnetzwerk
- Talentförderung
- Weiterentwicklung des Elementarbereichs
- Digitalisierung
- Diversität

Der Musikschulkreis hat bereits kurzfristigen Bedarf signalisiert, um schon für das Jahr 2021 entsprechende Funktionsstellen einrichten zu können.



## Personalien

An den Musikschulen besteht weiterhin großer Bedarf nach Lehrkräften im Bereich der Elementarpädagogik. Seit September verstärkt Frau Ara Go das Team im Musikschulkreis. Damit steht nun eine weitere Lehrkraft mit Vollqualifikation zur Verfügung.

## Aktivitäten und Veranstaltungen

Im Jahr 2019 fand der „Tag der Musik“ turnusgemäß in Olfen statt.

Trotz der extrem hohen Temperaturen waren viele Musikinteressierte nach Olfen gekommen, um sich die zahlreichen Vorspiele und Konzertbeiträge anzuhören.

Das Jugendsinfonieorchester musizierte zum Abschluss gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor und auch die Zuhörer waren aufgefordert mitzumachen. Im Jahr 2020 soll der „Tag der Musik“ wieder in Lüdinghausen stattfinden und zwar dann am bundesweiten „Tag der Musik“ am 21. Juni in Verbindung mit dem Schlösser- und Burgentag als Open-Air-Veranstaltung.

Auch das Jahr 2019 startete wieder mit einer Reihe der Neujahrskonzerte des Jugendsinfonieorchesters. Unter dem Motto „Beziehungskisten“ spannte sich ein abwechslungsreicher Bogen von Händels „Feuerwerksmusik“ bis hin zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts. In „The Unanswered Question“ von Charles Ives richtet eine kleine Instrumentalistengruppe ihre musikalischen Fragen an das große Orchester. Die Instrumentalist\*innen mussten sich zu diesem Zweck selbst ihre Einsätze geben - eine Aufgabe, die sie mit Bravour meisterten.

„Nach dem Konzert ist vor dem Konzert“ und so begannen gleich im Anschluss an die Konzerte die Proben zur neuen Programm. Gleich nach den Sommerferien ging es noch zu einer Intensivprobenphase an den Biggensee. Zuvor hatte der Förderverein noch einen Sponsor für einen Abstecher zum Moviepark in Bottrop gefunden – ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

2019 konnte der Musikschulkreis mit einem neuen Angebot aufwarten: Jagdhornblasen. Angeleitet von Keith Bean lernen die Jägerinnen und Jäger, alle für die Jagd notwendigen Signale inklusive des gefürchteten „Der Fuchs ist tot“ auswendig und vor einer kritischen Jury vorzutragen. Als Lohn für diese Mühe wird dann das Bläser-Hutabzeichen verliehen.

Auch in den Schulen finden immer wieder kleine Vorträge und Konzerte statt. In der Ostwallschule Lüdinghausen kamen die Kinder in den Genuss hochklassiger Kammermusik und konnten sich danach bei den Lehrkräften eingehend über die einzelnen Instrumente informieren.

Die in diesem Jahr erstmalig als Doppelveranstaltung in Lüdinghausen und Werne stattfindenden Tage der offenen Tür verzeichneten gute Besucherzahlen und sollen in diesem Format auch 2020 wieder stattfinden.

In Lüdinghausen begann der Tag mit den Vorschulkindern und der vertonten Geschichte vom kleinen Bären Bastian, der die Geräusche des Frühlings entdeckt. Aus Platzgründen fand die Veranstaltung im Foyer des St.-Antonius-Gymnasiums statt. Zahlreiche Musikschüler und Musikschülerinnen untermalten die Geschichte



abwechslungsreich mit ihren Instrumenten und machten so die verschiedenen Klangfarben für die kleinen Zuhörer erlebbar. Im Anschluss gab es dann für alle Gelegenheit, selbst Hand an die Instrumente zu legen und sich ausgiebig über den Musikunterricht beraten zu lassen. Im zweiten Teil am Nachmittag stellten dann die Lehrkräfte ihre Instrumente in einem kleinen Konzert vor. Auch hier gab es regen Andrang beim anschließenden Ausprobieren.

**Musikschulkreis für:**  
Olfen  
Senden  
Lüdinghausen  
Werne  
Nordkirchen

## Tag der Offenen Tür der Musikschulen

Samstag | 30.03.2019

10.30 Uhr – 13.00 Uhr für Vorschulkinder  
14.00 Uhr – 16.30 Uhr für alle ab 6 Jahren

Foyer (Neubau) im St.-Antonius-Gymnasium  
Lüdinghausen, Klosterstr. 22  
(bei Anfahrt mit PKW bitte Parkplatz Vischering nutzen)

Wir starten jeweils mit einem kleinen Konzert.  
Danach darfst Du die Instrumente gleich ausprobieren. Unsere Lehrkräfte erklären Dir gerne alles und informieren über den Unterricht.

**Wir freuen uns auf Dich!**

**Zum Ausprobieren:**  
Cello Viola Akkordeon Posaune  
Gitarre Violine Kontrabass  
Klarinette Schlagzeug Saxofon  
Klavier Querflöte Trompete  
Keyboard Fagott Blockflöte  
E-Gitarre Horn

Steht bei den Tagen der offenen Tür der unverbindliche Ersteindruck im Mittelpunkt des Geschehens, so orientiert sich der jährliche Wettbewerb „Jugend Musiziert“ am anderen Ende des Leistungsspektrums.

Auch 2019 gab es wieder gute Ergebnisse beim Regionalwettbewerb zu vermelden. In der besonders selektiven Altersgruppe 5 erfolgten sogar zwei Weiterleitungen zum Landeswettbewerb in Köln (Sonja Koke, Violoncello und Jonathan Steffen, Violine).



In Werne ging es am 4. Mai im Rahmen der Nachwuchsgewinnung weiter mit dem traditionellen JeKits-Tag in der Marga-Spiegel-Schule. Bei regem Besucherandrang konnten die Kinder und Eltern sich nicht nur über die Instrumente im JeKits-Programm informieren. Erstmals war das gesamte Musikschulangebot bei dieser Veranstaltung vertreten und wurde eingehend begutachtet.



Viel Beifall gab es auch beim JeKits-Konzert in der Wieschhofschule Olfen. Bestens vorbereitet musizierten die Kinder mit Gitarren, Flöten und Keyboards gemeinsam vor Eltern und Besuchern.

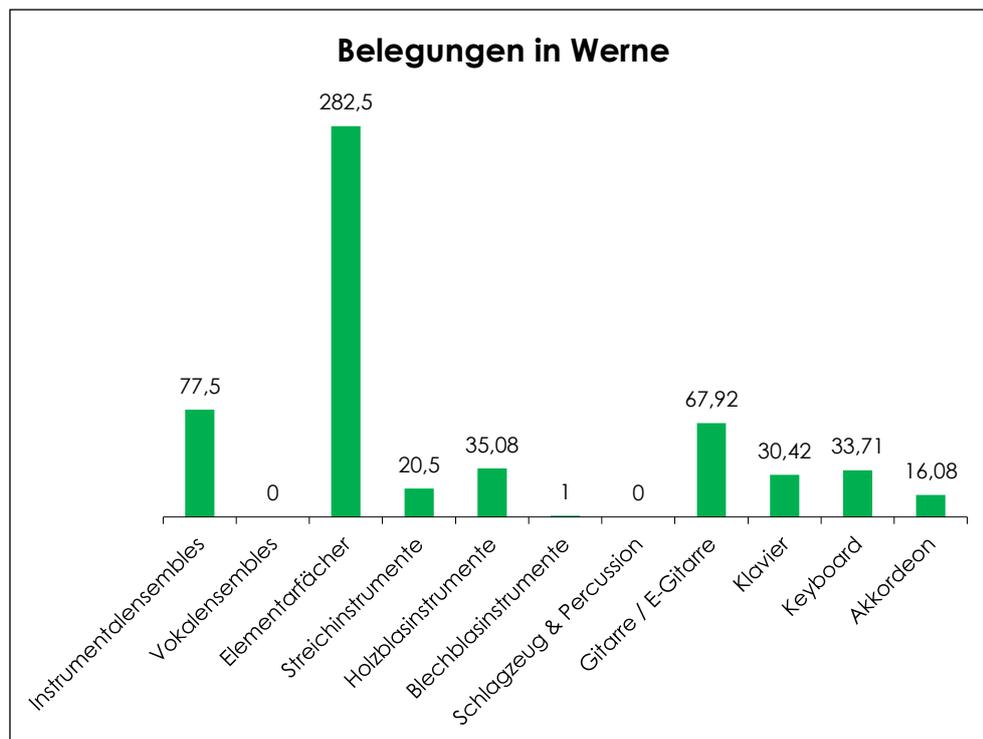
Zum Ende des Jahres wartete auch der Musikschulchor mit seinem Beitrag zum kulturellen Angebot im Musikschulkreis auf. Die gut besuchte Aufführung von Giacomo Puccinis „Messa di Gloria“ war ein voller Erfolg.

Das Singen im Musikschulchor steht für jeden offen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber die regelmäßige Teilnahme an den Proben. Neben der wöchentlichen Chorprobe am Dienstagabend gibt es vor größeren Auftritten in der Regel noch ein Probenwochenende. Das Repertoire für das nächste Projekt wird von den Sänger\*innen gemeinsam mit der Leitung festgelegt.



## Der Musikschulkreis in der Anteilskommune Werne

Die nachfolgenden Darstellungen geben wieder, mit welcher Intensität im Jahr 2019 ein bestimmtes Unterrichtsangebot auf dem Gebiet der Anteilskommune Werne wahrgenommen wurde. Nicht erfasst sind die Besucher der zahlreichen Musikschulveranstaltungen.



**Werne 2019**  
 Unterrichtsstätten vor Ort  
 9  
 Kooperationsschulen  
 4

### Veranstaltungen in Werne:

Neujahrskonzert des JSO	01 / 2019
Konzert mit dem Flötenensemble „Querwind“	03 / 2019
JeKits-Tag / Tag der offenen Tür Nordkirchen, Werne	07 / 2019
Podiumskonzert	12 / 2019
Schülervorspiele, Auftritte mit Kooperationspartnern, musikalische Mitgestaltung von Fremdveranstaltungen	ganzjährig

### Ausblick

Zur Zeit der Erstellung dieses Berichtes ist die Coronavirus-Pandemie das prägende Element der Musikschularbeit. Auch aufgrund des großen Engagements der Lehrkräfte ist es bisher gelungen, die negativen Auswirkungen auf den Betrieb zu begrenzen. Allerdings mussten alle Veranstaltungen sowie der Chor- und Orchesterbetrieb bis auf weiteres abgesagt werden. Wir hoffen, baldmöglichst wieder zu unserem gewohnten Angebot zurückkehren zu können.

Kultur in Zahlen (ab 2016)	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Kulturbüro</b>					
Theaterveranstaltungen im Wahl-Abo	5	5	5	5	
Zusatzveranstaltungen im Wahl-Abo	2	2	2	2	
Kartenverkauf gesamt	2.530	3.098	3.219	2.813	
Kinderveranstaltungen	2	2	1	1	
Konzerte	4	2	3	3	
Konzerte an der Saline	4	4	4	3	
Zuschüsse an kulturtragende Vereine (€)	22.776	22.336	22.336	22.520	
<b>Stadtbücherei</b>					
Aktive Nutzer	4.527	4.642	4.474	4.436	
Besucher	39.574	39.255	34.531	31.806	
Veranstaltungen für Kitas und Schulen	135	137	129	127	
Ausleihen (inkl. Onleihe)	124.944	122.653	117.707	110.136	
Beratungen	6.798	6.752	6.015	4.586	
Einnahmen (€)	21.575,07	34.928,09*	24.116,97*	22.988,54*	
Medienetat (€)	38.000	38.000	40.000	40.000	
Zuschüsse an kirchliche Büchereien (€)	1.280	1.280	1.280	1.280	
		* incl. Spenden für die Märchenwoche	*sowie Fremdmittel in Höhe von 6.413,90 €	*sowie Fremdmittel in Höhe von 3.148,00 €	
<b>Stadtmuseum</b>					
Besucher	9.019	6.007	6.635	5.903	
Erwachsenengruppen	81	47	86	60	
Schüler- und Kitagruppen	61	39	63	53	
Kindergeburtstage	20	14	16	36	
Trauungen	17	16	13	15	
Ausstellungen	2	1	3	4	
<b>Stadtarchiv</b>					
Archivbestände	11.746	11.821	11.852	11.940	
Nutzungen Internetportal Archive.nrw	40.109	40.612	46.527	Aktuell kein Zugriff möglich	
Nutzungen Internetportal Findbuch.net	9.375	21.300	8.038	4.197	
<b>Volkshochschule</b>					
Veranstaltungen 1./2. Semester	350	324	293	311	
Unterrichtsstunden 1./2. Semester	7.849	7.113	6.858	8.743	
Teilnehmer	3.763	3.745	3.270	3.846	
Zuschussbedarf (€)	44.094,09	69.005,95	44.622,63	50.434,72	
<b>Musikschule</b>					
Unterrichtsbelegungen gesamt	599,26	597,15	542,09	564,71	
Gemeindeanteil Kernbereich (€)	49.879,13	77.560,47	75.358,29	74.043,14	
Musikschüler JeKi/JeKits	410	310	296	300	
Zuschuss der JeKits-Stiftung lt. Verwendungsnachweis (€)	39.691,40	44.147,00	33.275,40	35.326,00	

## Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen im Rahmen des Kulturförderungsprogramms 2019

Die öffentlichen kulturellen Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen sind wichtige Bausteine für ein vielfältiges kulturelles Angebot in der Stadt Werne. Auch in 2019 sind die kulturtragenden Vereine und Institutionen durch die Stadt Werne im Rahmen der Kulturförderungs-Richtlinien organisatorisch und finanziell unterstützt worden. Folgende finanzielle Zuwendungen sind in 2019 erfolgt:

<b>Feste Zuschusspauschalen</b>			
<b>Datum</b>	<b>Verein/Empfänger</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Zuschuss</b>
22.07.2019	Gesellschaft der Musikfreunde Werne e.V.	Pauschalzuschuss für die jährlichen Konzerte	4.500,00 €
22.07.2019	Jazzclub Werne e.V.	Pauschalzuschuss für das jährliche Veranstaltungsprogramm	4.500,00 €
22.07.2019	Freilichtbühne Werne e.V.	Pauschalzuschuss für die Aufführungen „Die Konferenz der Tiere“, „Die Schatzinsel“, „Der kleine Horrorladen“ und die Revue „Schlager lügen nicht“	4.500,00 €
22.07.2019	Kulturverein flözK Werne e.V.	Pauschalzuschuss für das jährliche Veranstaltungsprogramm	3.000,00 €
22.07.2019	Kunstverein Werne e.V.	Pauschalzuschuss für die jährlichen Kunstausstellungen	2.046,00 €
22.07.2019	Motettenkreis Werne	Pauschalzuschuss für verschiedene Konzerte im lfd. Jahr	1.023,00 €
22.07.2019	Kirchengemeinde St. Christophorus Werne	Pauschalzuschuss für verschiedene Konzerte im lfd. Jahr	1.000,00 €
21.02.2019	Interessensgemeinschaft Werner Karneval e.V.	Pauschalzuschuss für die Durchführung des Rosenmontagszuges	767,00 €
		<b>Summe:</b>	<b>21.336,00 €</b>
<b>Variable Zuschüsse</b>			
<b>Datum</b>	<b>Verein/Empfänger</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Zuschuss</b>
06.05.2019	Schützenverein „St. Hubertus“ Holthausen-Schmintrup e.V.	Zuschuss zum Jubiläumsschützenfestes anlässlich des 150-jährigen Bestehens	500,00 €
03.02.2020	Motettenkreis Werne	Zuschuss für das Adventskonzert mit Kantanten von Leipziger Thomas-Kantoren	684,00 €
		<b>Summe:</b>	<b>1.184,00 €</b>

Über die in 2019 durchgeführten Veranstaltungen und Projekte berichten die kulturtragenden Vereine und Institutionen wie folgt:



## Kulturbericht 2019

Laut Satzung **widmet** sich der Kleinkunst- und Kulturvereins FlözK e.V. der Förderung kultureller Initiativen und der Erweiterung des kulturellen Angebots in Werne. Erreicht werden soll insbesondere

- ein Austausch von Kunstschaffenden und Kunstinteressierten
- die Bereitstellung einer Anlaufstelle für Kulturbegeisterte und einer Plattform für die Präsentation von Künstleraktivitäten
- die Unterstützung des kulturellen Nachwuchses
- die Integration verschiedener Kulturen und Philosophien in Kunst und Kultur.

Dieser Aufgabe stellt sich der Verein seit nunmehr 10 Jahren und bietet eine vielseitige Mischung von Musik, Kleinkunst, Theater, Kabarett, Lesungen, Konzerten Filmvorführungen und Kunstausstellungen. Auf dem am ehemaligen Zechengelände angemieteten Räumen des DRK können bis zu ca. 100 Menschen verschiedene Veranstaltungen erleben. Die von Gästen und Künstlern gelobte Clubatmosphäre trägt dazu bei, dass Kunstschaffende und Gäste sich wohl fühlen.

Gute Publikumsresonanz hat die einmal monatlich durchgeführte Veranstaltung in der Musik-Reihe „Club Montreux“ - hier traten 2019 neben Musikgruppen aus Deutschland Bands aus den USA, Frankreich und der Schweiz auf.

Ebenfalls monatlich an jedem 3. Dienstag wird ein Kino-Abend angeboten. Diese Veranstaltungen wurden insbesondere wegen der ungewöhnlichen Filme und der gemütlichen Atmosphäre sehr gut angenommen.

Etwas weniger als im Jahr Vorjahr wurden insgesamt 36 Veranstaltungen durchgeführt. Mit einem erheblichen Organisationsaufwand planten wir unsere Jubiläumsveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen im August. Am 17.8. 2019 luden wir zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Mit drei Musik-Bands, Lyrik, Improvisationstheater, Kabarett, und einem Tanz-Abend zum Abschluss stellten wir die Bandbreite unserer Veranstaltungen vor. Über 400 Gäste kamen im Laufe des Tages und des Abends, einige wohl auch zum ersten Mal und konnten sich ein Bild von den Angeboten von FlözK machen. Wir waren überwältigt von dieser Resonanz und danken allen Helfern, Gönnern und Sponsoren, die dieses Fest möglich gemacht haben!

Im Laufe des Jahres gab es insgesamt 5 „Ü 40- Partys“. Besonders erfolgreich – das neue Format „Strange Times“ mit einem etwas anderen Musikkonzept - hier wurde mal wieder die Kapazitätsgrenze von 100 Personen erreicht und führte zu längeren Warteschlangen.



Im Bereich Kabarett / Theater / Lesungen fanden insgesamt 4 sehr unterschiedliche Veranstaltungen statt. Ein „Heimspiel“ hatten die Kaktusblüten, eine erotische Lesung zum Valentinstag, ein Frauenkabarett und ein Tucholsky–Abend rundeten das Programm ab

– Zitat des Mitgliedes einer Band, die häufig in Clubs und Kneipen spielen :  
„Tolle Atmosphäre – hier findet Kultur Beachtung!“

Im gesamten Jahr 2019 fanden folgende Veranstaltungen statt:

04.01.2019 Club Montreux mit „More Barn“

19.01.2019 Die New Years Rocknacht mit „Merle &The Junkyards“, „College Radio“

01.02.2019 CM Club Montreux "Alex Panter u. Band"

14.02.2019 Erotische Lesung mit Ludger Burmann zum Valentinstag

12.02.2019 Fifty-Fifty ( Frauenkabaret aus Hamm)

01.03.2019 CM Club Montreux "Alpentines"

30.03.2019 Kabaret "Kaktusblüten"

05.04.2019 Club Montreux "Lingby"

13.04.2019 Irish Folk mit Thomas Loeffke & Máira Breatnach

03.05.2019 Club Montreux "Malaka Hostel"

18.05.2019 "Panther,Tiger,Petronella"

25.05.2019 Ü-40-Party

07.06.2019 Club Montreux "Black Sea Dahu" ,Schweiz

21.06.2010 Club Montreux Cayman Kings" , Frankreich

05.07.2019 CM Club Montreux "Edy Edwards"

17.08.2019 "10 years after..." mit den „Smooth Invaders“

Lyrik mit Hans Püttmann

Puppentheater mit Thomas Hecking

ImproTheater mit „Dicke Lippe“ Jens Hoppe



17.08.2019 "Unplaces"

"10 Years after" -Tanzparty mit DJ Andy

06.09.2019 Club Montreux "Hymn for her" USA

14.09.2019 Ü- 40- Party

04.10.2019 Club Montreux "Darjeeling"

08.11.2019 Club Montreux "Seedaa"

16.11.2019 Strange Time - Party

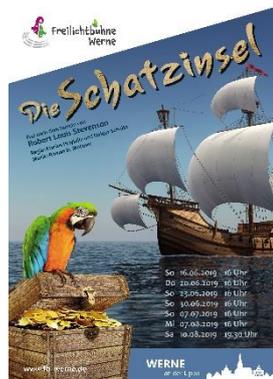
06.12.2019 Club Montreux "Burn"

28.12.2019 "Raunachtparty" altbewährt und gut besucht

Aktuelles können Sie in unserer Homepage [www.floez-k.de](http://www.floez-k.de) oder der Tagespresse entnehmen.

Schauen Sie mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Das Jahr 2019 der Freilichtbühne Werne von 1959 e.V.



Seit nunmehr 60 Jahren ist die Freilichtbühne Werne von 1959 e.V. ein wichtiger Bestandteil des Kulturlebens in Werne. Aber auch außerhalb von Werne gehört unsere Bühne zu einem besonderen Theatererlebnis. „Die Freilichtbühne ist ein wichtiger Mosaikstein in unserem Kulturangebot“, so die Worte unseres Bürgermeisters Lothar Christ anlässlich unseres 60jährigen Jubiläums. Im folgenden Bericht kann man nachverfolgen, wie aus vielen kleinen Mosaiksteinen ein großes Mosaik entsteht.

### Highlights Theatersaison 2019

In diesem Jahr gab es drei neue Inszenierungen und einen Wiederholungstäter. Mit den Stücken „Konferenz der Tiere“, „Die Schatzinsel“ und „Der kleine Horrorladen“ gab es für die Zuschauer und unsere Mitspieler drei Stücke, die wir bisher noch nicht gespielt haben. Als Bonbon war mit der Wiederholung von „Schlager lügen nicht“ das Freilichtprogramm in der Saison 2019 sehr ausgewogen. Im Jubiläumsjahr wollten wir nicht nur auf altbewährtes zurückgreifen, sondern auch zeigen, dass wir auch für „neue“ Stücke offen und bereit sind.



Mit dem Eröffnungstück „Schlager lügen nicht“, nahmen wir unsere Zuschauer erneut mit in die 70er Jahre und entführten sie in eine Welt voller Flower-Power und Pril-Blumen. Nach der bunten Schlagerwelt ging es ins aktuelle Weltgeschehen. „Die Konferenz der Tiere“ von Erich Kästner, vor langer Zeit geschrieben, aber doch aktueller als mehr denn je. Dieses Stück griff sehr gut die Thematik der heutigen Flüchtlings- und Umweltpolitik auf und brachte auch unsere Zuschauer teilweise zum Nachdenken. „Die Schatzinsel“ versetzte uns in eine längst vergessene Zeit voller Abenteuer, Wegelagerer und Intrigen. Den Abschluss der Saison machte ein Klassiker. Mit „Der kleine Horrorladen“ verwandelte sich die Bühne in ein etwas doch heruntergekommenes anrühiges Ghetto voller komischer Gestalten.



Wir wussten, dass wir mit „Konferenz der Tiere“ und „Die Schatzinsel“ im Kinder- und Jugendbereich nicht die Masse an Zuschauer einspielen würden, wie im Vorjahr. Aber es war uns auch wichtig zu zeigen, dass wir nicht nur mit den altbekannten Klassikern sondern auch mit noch nicht so bekannten Werken überzeugen können. Und ich sag mal so, ja das haben wir geschafft. Auch wenn wir nicht die Zuschauerzahlen wie 2018 erreicht haben, war unser Publikum von der Leistung aller überzeugt. Bei „Konferenz der Tiere“ waren es die bezaubernden Kostüme, die etwas verwirrten Generäle und bei „Die Schatzinsel“ überzeugte die Hispaniola (die fast über die ganze Bühnenfläche ragte) und die spannenden Kampfszenen. Aber nicht nur die Bühnenbilder und die Kostüme überzeugten unsere Zuschauer, sondern auch die schauspielerische Leistung unserer kleinen und großen Darsteller. Von Jung bis Alt – jeder hat Höchstleistungen erbracht und dies alles zusammen, war wie immer, ein großer Erfolg.

Bei „Schlager lügen nicht“ konnten wir schon am Anfang voraussehen, dass wir da die Zuschauer wieder mitreißen werden. Und so war es auch. Wie im Vorjahr ging es nur mit mindestens drei Zugaben von der Bühne. Ja und dann kam „Der kleine Horrorladen“. Nein, wie sah unsere Bühne aus. Mit aller Gewalt mussten wir unser „Gelbes Team“ davon abhalten, jeglichen Unrat von der Spielfläche und Umgebung zu entfernen. Plastikflaschen, alte Matratzen, Ölfässer etc. lagen quer Beet im und um den Bühnenbereich herum. Und dann diese ganzen Penner, und diese .....na ja Damen. Aber auch hier merkte der Zuschauer schnell, dass selbst der ganze Müll inszeniert war und zum Stück gehörte. Die besonderen Lichtilluminationen und der Gesang verschafften dann auch noch oft sehr spezielle Gänsehautmomente.

### *Regie/Musik*

Unsere beiden Regieteams (Sabine Ibrahim und Sarah-Jane Jücker / Marius Przybilla und Holger Schulte) standen vor einer großen Aufgabe. Es sollten vier Stücke auf die Bühne gebracht werden.

Das erste Team schaffte es drei Inszenierungen auf die Bühne zu bringen, wobei eines vom Vorjahr war und nur noch aufgefrischt werden musste. Aber die zwei neuen Stücke forderten ihr ganzes Können. Hier gestaltete sich die Inszenierung von „Der kleine Horrorladen“ als besonders herausfordernd, da wir nicht nur Livegesang sondern auch Livemusik hatten. Dort konnte dann auch unser Musiker Roman D. Metzner nicht nur sein musikalisches Können unter Beweis stellen, er zeigte auch durchaus überragende Schauspiel Fähigkeiten.

Das zweite Team hatte zwar nur eine Inszenierung, aber auch die, war nicht minder schwer. Marius hatte extra für unsere Bühne das Stück „Die Schatzinsel“ geschrieben, was natürlich auch eine große Herausforderung, auch für ihn, darstellte. Holger und Marius mussten nicht nur darauf achten, dass bei den Mitstreitern der manchmal doch gewöhnungsbedürftige Text saß, sondern auch, dass sie sich bei den vielen Kampfscenen nicht verletzen. Ok, es klappte nicht immer, ein paar blaue Flecke, Schrammen und auch eine etwas doch heftigere Beule mussten verschmerzt werden. Aber wie heißt es so schön, etwas Schwund gibt es immer.

So konnten wir das Jahr 2019 bei unserer letzten Veranstaltung wieder mit einem großartigen Feuerwerk und einer tollen Lasershow verabschieden.

## **Weitere Veranstaltungen**

### *Saisonauftritt*

Zu einem Saisonauftritt der besonderen Art luden wir im Februar alle Mitglieder und Förderer ein. In winterlicher Atmosphäre mit Feuerschale, Glühwein, Eierpunsch und Grünkohl konnten wir auf die vergangenen und zukünftigen Jahre der Bühne mit unseren Gästen anstoßen und in einer kurzen Präsentation auf 60 Jahre Freilichtbühne Werne von 1959 e.V. zurückblicken.

### *Karneval*

Mit einer Fußgruppe beteiligte sich die Bühne wieder an dem Rosenmontagsumzug und stellte in bunten Kostümen unsere vergangenen und kommende Stücke vor..

### *Open-Air-Kinonacht der Sparkasse an der Lippe*

Bereits zum 14. Mal fand in diesem Jahr die Open-Air-Kinonacht in unserem Freilichtbühnenrund statt. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer der Förderkreis.

### *Workshops*

Am Anfang des Jahres gab es einen Frisurenworkshop. Dort wurde unserem Schminkteam gezeigt, wie man mit einfachen Handgriffen tolle Frisuren zaubern kann. Des Weiteren gab es einen Fechtkurs, in dem der Umgang mit einem Degen und Falltechniken gezeigt wurden.

### *Zusatzveranstaltung*

Mit unserem Förderkreis konnten wir zwei musikalische Leckerbissen für uns gewinnen. Mit „Aber bitte mit Schlager“ und der Musicalshow „Bon Voyage“ rundeten wir unser Jubiläumsjahr ab. Auch hier halfen natürlich unsere Mitglieder dem Förderkreis bei der Bewirtung und den obligatorischen Aufräumarbeiten.

### *Adventsmarkt*

Der 21. Adventsmarkt, veranstaltet vom Förderkreis der Freilichtbühne, war wie immer der krönende Abschluss in unserer Bühne. In diesem Jahr hatten wir auch wirklich Glück mit dem Wetter. So konnten sich unsere Besucher wieder an Kunsthandwerkern und kulinarischen Ständen erfreuen. Dicht gedrängt ließen sich die Besucher am Samstag und Sonntag verzaubern und in eine gemütliche Weihnachtsstimmung versetzen. Auch hier waren unsere Mitglieder in verschiedenen Bereichen im Einsatz.

### *Bürgerschützenweihnachtsfeier*

Unsere Kinder und Jugendlichen traten nicht nur auf dem Adventsmarkt mit Liedern und Gedichten auf. Sie versetzten auch die Schützen vom Bürgerschützenverein bei ihrer alljährlichen Weihnachtsfeier in Weihnachtsstimmung. Dieses ist ein kleines Dankeschön an den Bürgerschützenverein, da etliche Schützen uns schon seit Jahren bei der Laubbeseitigungsaktion im Winter unterstützen.

### *Klausuren/Tagungen*

In unserem Jubiläumsjahr hatten wir die Ehre, die Klausurtagung des Verbandes Deutscher Freilichtbühnen in Werne auszurichten und konnten über 100 Personen im historischen Rathaussaal begrüßen. Thema der Klausurtagung war unter anderem „Jugendschutz“. Auch hier nahmen einige Mitglieder des Vorstandes sowie der Jugendvorstand teil. Auch der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, ein paar Grußworte an unsere Besucher zu richten.

Auch an der Verbandstagung in Schloss Neuhaus nahmen wieder einige Mitglieder teil und konnten dort neue Erfahrungen sammeln, die wir in unser Bühnengeschehen wieder mit einbringen werden.

## **Zahlen im Überblick**

Im Vergleich zum Vorjahr (13.820), hatten wir einen Zuschauerverlust von 3052 Zuschauern zu verzeichnen und kommen somit auf eine Gesamtanzahl von 10.768 Zuschauern. Mit dieser Zahl belegen wir im Verband Deutscher Freilichtbühnen Bereich NRW den 8. Platz (Vorjahr 5. Platz).

Somit hatten wir eine Auslastung von fast 50 %. Da besteht sicherlich noch viel Luft nach oben. Natürlich haben wir uns darüber auch schon Gedanken gemacht. Klassiker, wie Räuber Hotzenplotz, Pippi Langstrumpf, Michel etc. sind Publikumsmagneten. Ganz klar. Aber für uns steht auch fest, dass wir den Zuschauern auch andere, vielleicht nicht so bekannte Stücke, näher bringen wollen. Ein anderer wichtiger Punkt ist aber auch nicht von der Hand zu weisen. Wir, in Werne, haben keine Überdachung. Nach der Auswertung der Studie der Uni Hildesheim „Zur Lage und kulturpolitischen Bedeutung der Freilichtbühnen als breitenkulturelle Akteure“ kann man erkennen, dass die überdachten Bühnen eine erheblich größere Zuschauerzahl aufweisen können.

Dieses kann man unter

<https://www.freilichtbuehnen.de/images/pdf/FREILICHTTHEATER-IN--Nordrhein-Westfalen.pdf> nachlesen.

Der Zuschauer möchte doch bei Sonne und Regen geschützt sitzen. Da hilft dann auch kein Bussi-Eis bzw. Regenponcho.

## **Ausblick Saison 2020**

Motiviert kamen wir aus dem Jubiläumsjahr und freuten uns sehr auf die kommende Saison 2020. Denn wir konnten für dieses Jahr ein neues Regie-Team begrüßen, welches zum ersten Mal ein Stück inszenieren sollte.

Geplant waren für die Saison 2020 zwei Kinderstücke, welche wir bereits gespielt haben. Zum einen der Klassiker „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ und zum anderen „Vampir Winnie Wackelzahn“. Und als Saisonabschluss war geplant eine Uraufführung der Fortsetzung von „Schlager lügen nicht“. Nur dass es jetzt in den 80er Jahre spielen sollte und „Schlager, Stars und deutsche Welle“ heißt.

Alles lief wie am Schnürchen. Die Schulveranstaltungen der Kinderstücke waren schnell ausverkauft, die ersten Anfragen für das Erwachsenenstück trudelten ein und auch die Proben liefen sehr gut. Aber dann kam doch alles anders. Der Corona-Virus kam nach Deutschland und brachte jegliches Leben, auch unser Vereinsleben, durcheinander. Wir mussten die Proben, den Kulissenbau, das Kostümnähen und alles was dazu gehört unterbrechen. Und leider ist bis jetzt, Ende März, unklar, ob und wenn ja wann, die Saison noch irgendwann in diesem Sommer stattfinden kann.

Aber eines steht fest: Wir lassen uns nicht unterkriegen und setzen alles daran, spätestens im nächsten Jahr wieder voll da zu sein!



Die Gesellschaft der Musikfreunde Werne veranstaltet seit mehr als 40 Jahren klassische Kammerkonzerte im Bürgersaal des Alten Rathauses und ist somit zu einer Institution in der Stadt und der Umgebung geworden. Durch langjährige gute Kontakte und viel großzügige Unterstützung gelingt es den Verantwortlichen immer wiederhochkarätige Künstler, auch von internationalem Rang, nach Werne zu holen. Dadurch hat die Konzertreihe sowohl bei den Besuchern, als auch in Musikkreisen ein hohes Ansehen. Hinzu kommt, dass der Saal durch seine intime Atmosphäre und seine gute Akustik Künstlern und Besuchern besonders gefällt. Neben den zahlreichen Abonnenten steigt der Einzelkartenverkauf kontinuierlich.

Abonnement für 6 Konzerte: 80,00 €

Einzelkarten: 20,00 €

Karten für Schüler und Studenten: 6,00 €

[www.musikfreunde-werne.de](http://www.musikfreunde-werne.de)

### 1.Konzertabend

**Donnerstag, 19.09.2019, 20:00 Uhr im Alten Rathaus der Stadt Werne**



Schumann Quartett

Erik Schumann-Violine

Ken Schumann-Violine

Liisa Randal-Viola

Mark Schumann -Violoncello

Mit Werken von Mendelsohn- Bartholdy, Samuel Barber, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven

Mit Unterstützung der Sparkasse an der Lippe



## **2. Konzertabend**

**Donnerstag, 17.10.2019, 20:00 Uhr im Alten Rathaus der Stadt Werne**



Glinka Trio

Merian Dercksen-Klarinette

Seif El Din Sherif-Klavier

Peter Amann-Fagott

Mit Werken von Michael Glinka, Francis Poulenc, Wolfgang Amadeus Mozart,  
Richard Strauss und Thijs Dercksen

## **3. Konzertabend**

**Donnerstag, 21.11.2019, 20:00 Uhr im Alten Rathaus der Stadt Werne**



Arcadie Triboi

Arcadie Triboi-Klavier

Elif Bugu Ünlüsoy- Cello

Mit Werken von Franz Schubert und Sergej Rachmaninov



#### **4. Konzertabend**

**Donnerstag, 16.01.2020, 20:00 Uhr im Alten Rathaus der Stadt Werne**



Franziska Pietsch

Franziska Pietsch-Violine  
Josu de Solaun- Klavier

Mit Werken von Gabriel Fauré, Claude Debussy und Francis Poulenc

#### **5. Konzertabend**

**Donnerstag, 20.02.2020, 20:00 Uhr im Alten Rathaus der Stadt Werne**



Florian Noack

Florian Noack- Klavier

Mit Werken von Frederic Chopin, Anatol Lyadov und Sergei Prokofiev

Mit Unterstützung der Volksbank Kamen-Werne



## **Der 6. Konzertabend ,**

ein Cello Abend mit dem Duo Böhme/ Przybylka und auch das Familienkonzert mit dem Salzburger Ventus Quintett , unterstützt von der Peter Pohlmann Stiftung, musste wegen der Corona Krise ausfallen und wird sobald als möglich nachgeholt.

## **Resumee und Ausblick:**

Eigentlich war die Konzertsaison 19/20 wieder ein schöner Erfolg. Die sachverständigen Konzertbesucher waren voll des Lobes, sowohl über die herausragenden Künstler, als auch über die Auswahl der Programme. Wie so viele Veranstalter mussten die Musikfreunde wegen der Corona Pandemie ein Cellokonzert und das traditionelle Familienkonzert ausfallen lassen. Dennoch war es eine abwechslungsreiche Saison mit hoher musikkalischer Qualität. Eine neue verbesserte Homepage erhöhte die Besuchszahlen auch aus der Umgebung und zahlreiche neue Konzertbesucher waren begeistert von der familiären und herzlichen Atmosphäre im Rathaussaal.

Der Vorstand der Musikfreunde bemüht sich sehr, auch die Zahl der Abonnenten zu vergrößern und es sieht so aus, dass die Werbemaßnahmen Früchte tragen. Den Kinofilm anlässlich der Geburt von Ludwig van Beethoven als Einladung an alle Musikinteressierte haben die Musikfreunde mit organisiert, in der Hoffnung, dass das begeisterte Publikum auch den Weg in den Rathaussaal findet.

Der Vorstand der Musikfreunde und besonders der musikalische Leiter Hubertus Steiner sind sich sicher, auch für die nächste Saison ein vielseitiges u. spannendes Programm ausgesucht zu haben.

**Highlights 2019**

- I. Bürgersaal des Alten Rathauses**
- II. Klosterkirche**
- III. Hotel Baumhove**

- I. Bürgersaal des Alten Rathauses**
- 09.03.2019**
- Barrelhouse Jazzband**

Die **Barrelhouse Jazzband** hat sich seit der Gründung vor über 65 Jahren zu einer der gefragtesten Formationen in der nationalen wie auch internationalen Szene entwickelt. Sie trat zum 21.ten Mal im Jazzclub Werne auf, bei vollem Haus. Auf der Basis ihrer intensiven Kenntnis der Tradition entwickelte die Band ihre ganz eigene Klangformel: In ihrem typischen „Barrelhouse-Sound“ fließen historische Rhythmen des klassischen Jazz und des Swing mit solchen des New Orleans Revivals zusammen. In über 50 Ländern hat die Band gespielt, ist seit 1968 Ehrenbürgerin von New Orleans und hat mehr als 100 der berühmtesten Jazz-Solisten aus aller Welt begleitet. Bis heute wurden ca. 40 CDs und LPs veröffentlicht, einige davon erhielten bedeutende Kritikerpreise.



- 11.05.2019**
- Echoes of Swing**

Die **Echoes of Swing** präsentierten ihr mit Spannung erwartetes brandneues Album „Travelin“ auf ihre immer wieder begeisternde Art. Über 20 Jahre dauert die gemeinsame Tour dieser Band schon, die die Echoes of Swing mit einem rauschenden Fest ihrer „Tour 2019“ kreuz und quer auch durch weitere Konzertsäle nationaler sowie internationaler Clubs führte.



**09.11.2019**

**Engelbert Wrobel International Swing Quartett**

Mit dem Engelbert Wrobel International Swing Quartett kamen Erinnerungen an die Sängerin Peggy Lee und den wohl größten Swing-Klarinettisten Benny Goodman wieder auf. Die Australierin Nicki Parrott und Engelbert Wrobel übernahmen an diesem Abend diese beiden Rollen.

Nicki Parrott „könnte jeden dazu bringen Jazz zu lieben“ (Cabaret Szene 2013).

„Sie hat diese spezielle Gabe, die man nicht in einem Musikladen kaufen kann“ (Les Paul).

„Parrott ist die Lady-Bassistin und Sängerin, deren Schönheit mit ihrer Musikalität übereinstimmt.“ (Downbeat November 2010).

„Es gibt nur einige wenige Künstler, die Star-Qualitäten haben. Es ist eine Kombination von Talent und Charisma, die sie dazu befähigt, sich aus einer Gruppe abzuheben und ein Publikum zu begeistern.“ (Joe Lang)



## II. Klosterkirche

**03.11.2019  
MultiColore**

**MultiColore** ist eines der vielseitigsten Kammermusikensembles Deutschlands und zählt zu jenen Formationen, die durch eine immens große stilistische Bandbreite beeindrucken. Sein Repertoire reicht von Transkriptionen aus Renaissance und Barock bis hin zu Jazz und populärer Musik. Die gesamte Bandbreite dessen, wozu ein modernes Saxophon heute fähig ist, spiegelte sich in seinem Programm. Gänzlich unterschiedliche Musikrichtungen im Rahmen eines Konzerts überzeugend zu kombinieren und zu vermitteln ist die Stärke von MultiColore. Längst hat es sich damit nicht nur im Ruhrgebiet einen Namen gemacht. MultiColore gestaltet Konzerte und Rahmenprogramme in der gesamten Bundesrepublik sowie im europäischen Ausland.



## III. Hotel Baumhove

Seit Oktober 2018 ist Jazz im Hotel Baumhove die Fortsetzung der früheren Reihe „Donnerstagsjazz“ in der Stadtschänke Fränzer. Bei Blues, Boogie, Swing, mit Duo-, Trio- oder Quartettformationen ist das Publikum immer wieder begeistert, so auch 2019 mit insgesamt 7 Veranstaltungen. Angenehmes Ambiente mit Hautkontakt zu den Musikern ist bei diesen Veranstaltungen auch im Hotel Baumhove angesagt und sind auch „Highlights“, geben sie doch auch zum Teil weniger bekannten Bands Möglichkeiten, um in das Rampenlicht der Öffentlichkeit treten zu können.

- 10.01. Dr. Mojo
- 21.02. Ali Claudi – H.G. Adam
- 21.03. Blues & Beyond Trio
- 11.04. Rawsome Delights
- 10.10. Worried Men Skiffle Group
- 14.11. Amandus Grund String Trio
- 05.12. Ali Claudi Trio



**Dr. Mojo**



**Ali Claudi**



**Blues & Beyond Trio**



**Rawsome Delights**



**Worried Men Skiffle Group**

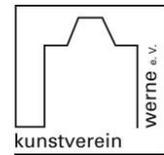


**Amandus Grund String Trio**

### **Ausblick**

Wegen der Coronakrise bisher noch keine weitere Planungen möglich!

Horst R. Kraft  
1. Vorsitzender JC Werne e.V.



## Highlights 2019

Seit fast 25 Jahren trägt der Verein dazu bei, dass Wernes Bürgerinnen und Bürger ein abwechslungsreiches kulturelles Programm erleben können. Vier Mal im Jahr zeigt der Kunstverein im Foyer des Stadthauses unterschiedliche Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Skulptur/Plastik und Fotografie.

Der Kunstverein arbeitet Generationen übergreifend mit älteren Künstlerinnen und Künstlern aus der Region, die bereits auf ein breitgefächertes Werk zurückblicken können. Das Programm gestalten außerdem junge Künstlerinnen und Künstler, die versuchen, im Kunstmarkt professionell Fuß zu fassen. Und der Verein bietet kunstbegeisterten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, zusammen mit Künstlern und Kunstpädagogen eigene Werke zu schaffen und auszustellen.

Literarische und musikalische Werke an wechselnden Orten in der Werner Innenstadt, die in engerer Beziehung zur Kunst stehen, erweitern das Jahresprogramm. Kunstreisen des Kunstvereins erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Dieses Jahr steht die Kunst- und Kulturregion der Normandie auf dem Programm.

Wir danken allen Künstlerinnen und Künstlern und allen, die zu unserem aktiven Vereinsleben beitragen, sehr herzlich. Unseren Sponsoren gilt ebenso unser großes Dankeschön!

Der Kunstverein lebt von neuen Ideen. Werden Sie Mitglied und tragen Sie mit ihren Ideen dazu bei, dass der Verein so lebendig bleibt, wie er ist!

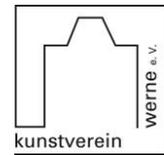
### **KONTAKT:**

Kunstverein Werne e.V.  
Hubertus Waterhues, 1. Vorsitzender  
Telefon: 02389 2526  
E-Mail: [info@buecher-beckmann.de](mailto:info@buecher-beckmann.de)

Das Jahreshemotto 2019 war eine Hommage an das Bauhaus (1919-1933).

Das Programm des Kunstvereins Werne e.V. war daher–bis auf die erste Ausstellung 2019 – eine Mischung aus kunst- und literaturgeschichtlichen, philosophischen und künstlerischen Angeboten für Werner Bürger\*innen. Der Kunstverein verzeichnete steigende Besucherzahlen und neue Mitglieder aus der Werner Bürgerschaft.

Die Ausstellungen im Stadtfoyer richteten sich nach den Bedürfnissen der Stadt – z. B. mussten Veranstaltungen aufgrund der Wahlen verschoben werden. Dies wurde vom Kunstverein Werne e.V. selbstverständlich flexibel gehandhabt.



### Ausstellung 1:

**Datum: Januar 2019**

**Ort: Stadthaus Foyer**

Der Kunstverein präsentierte sein Ehrenmitglied Matthias Raßmann mit einer kleinen Foto-Finissage

Finissage: 30 TN

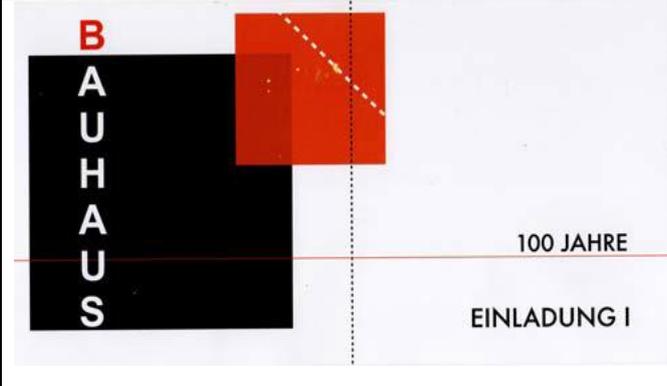
### Ausstellung 2 /BAUHAUS 1:

**Datum: 16.3.2019**

**Ort: Bücher Beckmann**

Vorstellung des Jahresmottos zusammen mit der Grafikdesignerin der BAUHAUS-Postkarte, Jasmin Hartmann. Aufgrund der zahlreichen Neupublikationen zum Bauhaus-Jubiläum fand diese sehr gut besuchte Veranstaltung bei Bücher Beckmann statt. Kunsthistorischer Vortrag zum Bauhaus von Sabine Krebber.

TN-Zahl: ca. 35

	<p>100 jahre bauhaus - veranstaltung 1 neueste publikationen + zwei festreden</p> <p>wann? samstag = sonntag, 16. märz 2019, von 14.30 bis präzis 15.30 wo? im buchladen bei bücher beckmann, magdalenenstrasse 2, 59368 werne an der lippe wer? hubertus waterhues + sabine krebber was? zwei festreden: /kurzportrait einer erfolgsgeschichte „bauhaus“ mit wirkungsdynamik für die zukunft /neueste publikationen rund um das bauhaus wie? mit ihnen und ihren freunden und bauhausschmaus und musik wieso? weil bauhaus mit seinen idealen hochaktuell ist</p> <p>es freuen sich sehr über ihre teilnahme und regen austausch</p> <p>hubertus waterhues + sabine krebber vorsitzende des kunstverein werne e.v.</p> <p>©jasminhartmann@gmail.com</p> 
--	--

### Ausstellung 3 / BAUHAUS 2:

**Datum: 7.4.2019**

**Ort: Stadthaus Foyer**

100 Jahre Bauhaus – 100 Jahre Weimarer Republik – 100 Jahre Waldorfpädagogik  
Der Abiturient Nicolas Blaue referierte vor BAUHAUS-Projektionen an den Wänden des Stadtfoyers über die um 1919 propagierten philosophischen Ideen zur Freiheit – u.a. von Rudolf Steiner.

Sabine Krebber gab einen Überblick über die wichtigsten Geschehnisse in der Weimarer Republik und die Stationen des Bauhauses von Weimar über Dessau bis Berlin.

Eine sehr gut - u.a. von Schüler\*innen - besuchte Veranstaltung.

TN-Zahl: ca. 50

### Ausstellung 4 / BAUHAUS 3:

**Datum: 16. – 30. Juni 2019**

**Ort: Stadthaus Foyer**

Kunsthistorische Strömungen vor und nach der Bauhauszeit kamen für diese Ausstellung aus der Sammlung Bulinski. Auf der gesonderten „Plattform“ im Foyer fanden sich klassische Bauhausmöbel aus der Klasse von Marcel Breuer und Teegeschirr von Walter Gropius. Extra für die Ausstellung komponierte ein junger

Tonkünstler (Schüler aus Dortmund) eine BAUHAUS-Techno-Musik. Kunsthistorische Einführung von Sabine Krebber – u.a. zu den Meistern des Bauhauses aus den Bereichen Möbel, Metall, Weberei, Licht- und Tontechnik.

Während der laufenden Ausstellung konnte Dominik Bulinski rd. 50 Werner\*innen als interessierte Ausstellungsbesucher\*innen begrüßen.

TN-Zahl: ca. 40 – davon Schüler\*innen ca. 15



## Ausstellung 5 / BAUHAUS 4 – Jannis Laroussi

**Datum: 14.9. – 11.10.2019**

**Ort: Stadthaus Foyer**

Der Kunststudent Jannis Laroussi bewegt sich mit seinen konzeptuellen Arbeiten im Bereich der Kommunikations-Strategien. Laroussi wurde für das Bauhaus-Jahr des Kunstverein Werne e.V. ausgewählt, weil er Ideen des Bauhaus-Meisters Moholy-Nagy zu neuen Kommunikationsmöglichkeiten in seinem jungen, doch bereits ausgereiften Werk sehr klar formuliert umsetzt. Die Ausstellungseröffnung war sehr gut, u.a. von einem jungen Publikum besucht. Die Musiker Krija und Djender hatten daran sicher auch ihren Anteil. Werner\*innen erlebten zwei Musiker, die weltweit bekannt sind, und ihren Neffen auf unvergessene Weise unterstützten.

TN: ca. 80, u.a. jüngeres Publikum



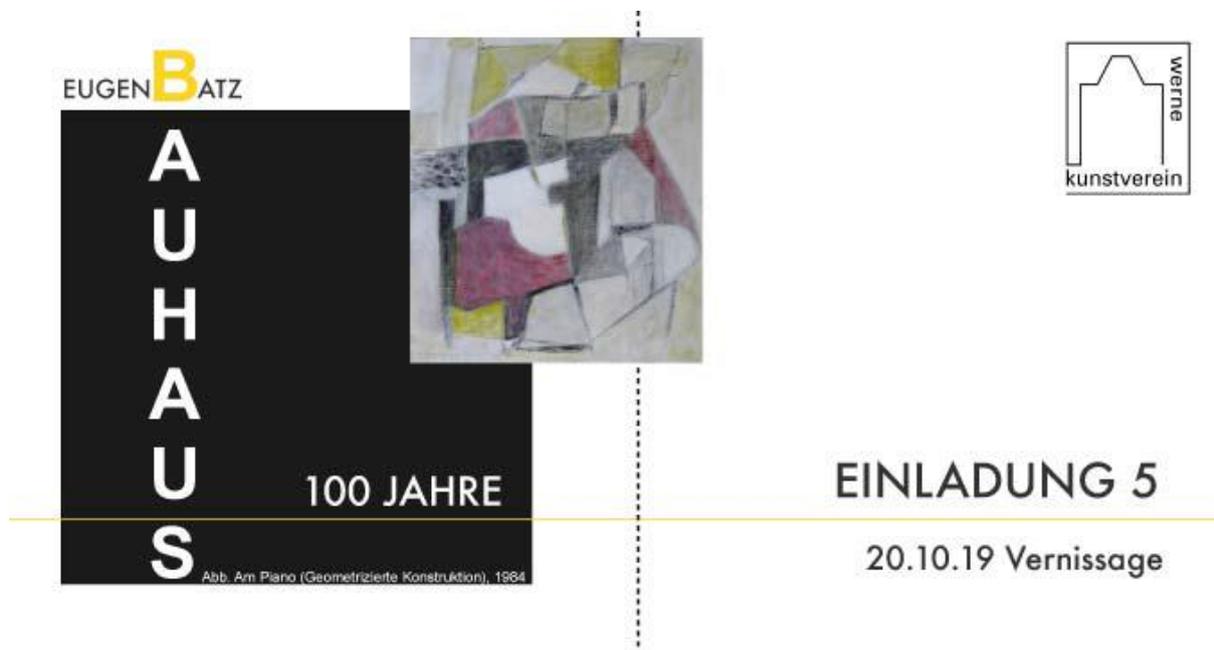
## Ausstellung 6 / BAUHAUS 5 – Eugen Batz

**Datum: 20.10. bis 3.11.2019**

**Ort: Werner Innenstadt, Leerstand, Bauhaus-Architektur, Steinstraße 14**

Die Mannheimer Galerie Döbele stellte dem Kunstverein Werne e.V. Werke des Bauhaus-Studenten Eugen Batz zur Verfügung. In einem der schönsten Häuser Wernes aus der Bauhauszeit konnten Werner Bürger\*innen in einer kleinen Ausstellung einen konzentrierten Einblick in das Schaffen von Eugen Batz gewinnen. Sabine Krebber, die die Werke von der Galerie in Mannheim holte und wieder zurückbrachte, führte in die Ausstellung ein. Ganz bewusst setzte der Kunstverein auf ein Publikum, das auch von weiter herkam. Denn die Ausstellung fand parallel zu Sim-Jü statt. Die Rechnung ging auf. Sogar Gäste aus den Partnerschaftsstädten besuchten die Ausstellung in der Steinstraße mit internationalem Format. Sabine Krebber freute sich, sie konnte auf Italienisch und Französisch über das Kunstprojekt und Eugen Batz sprechen.

TN: Vernissage: 30 TN, über drei Öffnungstage hinweg 50 TN



## Ausstellung 7 / BAUHAUS 6 – Wolfgang Sternkopf

**Datum: 17.11.2019 – 12.01.2020**

**Ort: Stadthaus Foyer**

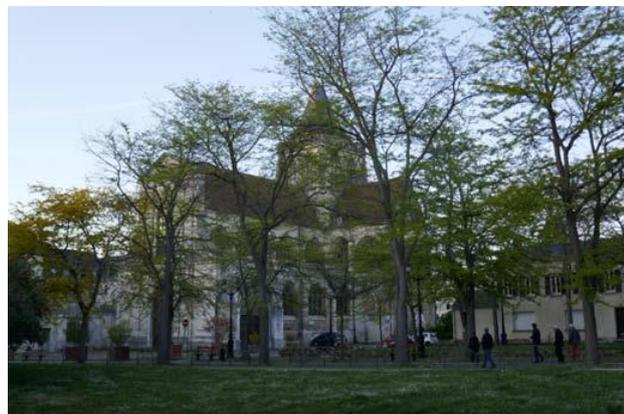
**TN: ca. 60 an der Vernissage**

**TN: ca. 40 zur Finissage, die zugleich Neujahrsempfang war.**

Der Künstler, Literat und Performer Wolfgang Sternkopf zeigte von November 2019 bis Januar 2020 seine Relieffarbeiten. Als professionell agierender Künstler, auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt, konnte er sich zusammen mit dem Kunstverein über viele, auch von auswärts angereiste Ausstellungsbesucher\*innen freuen. Sternkopfs Arbeiten knüpfen einerseits an die Bauhaus-Ästhetik an, führen aber auch in die konzeptuelle Richtung. Daher war der Gelsenkirchener Künstler beim Jahres-Übergang von 2019 zu 2020 der geeignete Künstler, um die Ideale des Bauhauses in ein neues Jahr zu transportieren. Von Wolfgang Sternkopf gibt es eine bedeutende Arbeit zum Thema Renaturierung aus den frühen 2000ern ...



### Kunstreise in die Normandie, 12. bis 19. Mai 2020



### Aktion BAUHAUS Kunstworkshop „NeuHausBau“

Schülerprojekt mit der OGS der Uhlandschule

Datum: 8.-11.7.2019 von 14 – 15.30 h

Ort: Uhlandschule Werne, Werkraum

Der Kunstverein Werne e.V. hat sich auf die Fahnen geschrieben, die künstlerische Arbeit mit jungen Werner\*innen in Zusammenarbeit mit professionell arbeitenden Künstler\*innen voranzutreiben. Auch 2019 fand ein sehr gut besuchter Kunstworkshop mit dem Titel „NeuBauHaus“ mit 12 angemeldeten Kindern statt. Schüler\*innen der 3. und der 4. Klasse bauten zusammen mit der Künstlerin Heide Drever aus Hamm und Sabine Krebber ihre Wunschhäuser im Bauhaus-Stil. Der viertägige Workshop startete mit einer kleinen kunsthistorischen Vorführung, um den Schüler\*innen die Architektur-Ideen des Bauhauses näher zu bringen. Danach begaben sich alle Kinder hochmotiviert in Einzel- oder Gruppenarbeit an die Arbeit. Die Resultate waren sehenswert (Pressebericht des WA).

### 2020 (Ausblick):

Das Motto für die Kunstjahre 2020 bis 2021 lautet „Re: Natur“.

Aufgrund der Corona-Krise stehen die endgültigen Termine noch nicht fest.

Nachfolgend die Infos zum Kulturbericht der Kirchengemeinde St. Christophorus. Die von der Stadt geförderten Institutionen sind gebeten, Angaben zum Einsatz der Fördermittel zu machen. Die Ausführungen des Kantors der Gemeinde beziehen sich lediglich auf die Kirchengemeinde St. Christophorus.

### Musikalische Chorfreizeit

Im September 2019 waren wieder mehrere Jugendliche des Jugendchores „Voices from Heaven“, im Gemeindeteil St. Johannes beheimatet, in der Jugendburg Gemen zu Gast. Dort wird jedes Jahr ein Bildungswochenende speziell für Jugendliche in Jugendchören angeboten. Die Jugendlichen können in verschiedenen Workshops neue Lieder und Kompositionen kennenlernen und einstudieren. Vom 1.2.-3.2.2019 war der Chor mit 45 Mitgliedern in der Jugendherberge Wewelsburg zu Gast. Hier beschäftigten sich die jungen Sänger und Sängerinnen neben der Chorarbeit auch mit der Geschichte der Wewelsburg. Den Jüngeren wurde das Leben auf der Burg im Mittelalter nahe gebracht.



### Deutscher Klarinettenchor

Am 3. Septemberwochenende war der Deutsche Klarinetten-Chor Gast in der Christophorus-Gemeinde. Das etwa 40 köpfige Ensemble setzt sich ein für eine Stärkung des Laienmusizierens im Bereich aller Instrumente der Klarinettenfamilie. Während des Probenwochenendes wurde Literatur erarbeitet, die am Sonntag öffentlich in einem Konzert präsentiert werden konnte. Daraus ergab sich eine Zusammenarbeit der Christophorus-Gemeinde mit der Werner Musikschule für ein Projekt im Januar 2020.



© N. Grünwald

### Festgottesdienst zu Sim-Jü

Wie in den Jahren zuvor veranstaltete die Christophorus-Gemeinde am Sim Jü Samstag wieder ein Festhochamt. Neben der heimischen Bevölkerung waren besonders auch die Gäste aus den Partnerstädten zu dem Gottesdienst eingeladen. Verschiedene Chöre der Gemeinde unter der Leitung von Kantor Dr. Hans-Joachim musizierten mit dem Rheinischen Oratorien-Orchester mehrsprachige internationale Musikwerke.

Leitmotiv war auch hier das Ende des 1. Weltkrieges. Vorgestellt wurde Musik von englischen und deutschen Komponisten aus der Zeit, die damals offiziell als verfeindet galten.



© Anke Schwarze

Es mag daran liegen, dass der Kantor der Kirchengemeinde St. Christophorus, Dr. Hans-Joachim Wensing, gleichzeitig auch im Vorstand der Stiftung Musica Sacra tätig ist und viele Konzerte der Stiftung in der Pfarrkirche St. Christophorus Werne durchgeführt werden, dennoch bleibt festzustellen, dass es sich bei den vorgenannten Konzerten lediglich um die Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinde handelt, die durch weitere Konzerte in der Pfarrkirche, durchgeführt von der Stiftung Musica Sacra, ergänzt werden.

Nachfolgend nochmals einige Informationen zur Stiftung Musica Sacra Westfalica:

Die Stiftung „Musica Sacra Westfalica“, gegründet im Dezember 2007, dient der Förderung und Pflege der europäischen geistlichen Musik in ihrer ganzen Vielfalt im Kulturraum Westfalen. Die Stiftung fördert damit Kunst, Kultur und Wissenschaft sowie Forschung, Bildung und Erziehung und dient der ökumenischen Verständigung. Dies geschieht insbesondere durch:

- Ausstrahlung der Kirchenmusik in Festgottesdiensten und zu besonderen festlichen Anlässen
- In Konzerten soll der Reichtum der geistlichen Musik der Bevölkerung vorgestellt werden. Dieses Erbe gilt es zu pflegen, weiter zu entwickeln und
- für nachfolgende Generationen zu erhalten. In die Aufführungen werden junge Künstler eingebunden.
- Chorgesang und musikalische Bildung sollen vor allem junge Menschen an die geistliche Musik heranzuführen. Musica Sacra Westfalica fördert daher Projekte, die Freude an der Musik vermitteln und zu einer Lebensbereicherung beitragen.

Damit leistet die Stiftung einen wichtigen kulturellen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region Westfalens. Durch gute Verbindungen u. Kontakte ist es gelungen, hochrangig angesehene Chöre und Orchester, wie z.B. unter anderem den Dresdner Kreuzchor oder die Thomaner nach Werne einzuladen und in der ausverkauften Pfarrkirche den Werner Bürgern exzellente Konzertabende zu präsentieren.

Die Stiftung Musica Sacra Westfalica wird ab dem Haushaltsjahr 2020 in den Kreis der zuschussberechtigten Vereine der Stadt Werne aufgenommen und erhält eine feste Pauschale!



Der Motettenkreis Werne unter Leitung von Rainer Kamp trifft sich wöchentlich zu Chorproben, in denen – dem Jahreskreis entsprechend- kirchenmusikalische Werke eingeübt und zur Aufführung gebracht werden.

Erster Höhepunkt der Chorarbeit im Jahr 2019 war die Aufführung des **Stabat Mater von Antonin Dvorak am 06. 04. 2019 in der Klosterkirche**. Dieses großartige Werk aus den Jahren 1876/77 entstand in einer elementaren Lebenskrise des Komponisten, der drei seiner Kinder innerhalb kurzer Zeit verloren hatte. Mit der trauernden Gottesmutter Maria blickt Dvorak auf zu dem am Kreuz sterbenden Jesus und erschafft eine ergreifende Musik, die geprägt ist von dem Dualismus aus Leid und Trost, tiefster Verzweiflung des Todes und Jubel der Erlösung. Das Werk verlangt ein großes Orchester. Diesen Part hatte die Kamerata Lupia übernommen, die das Werk unter der Leitung von Rainer Kamp virtuos und einfühlsam gestaltete. Es erwies sich einmal mehr als eine wunderbare Möglichkeit, dass sich der Motettenkreis mit dem Kirchenchor St. Victor aus Herringen zu einem klangstarken Chor zusammenschließen konnte. Die vier Gesangssolisten, die von Rainer Kamp verpflichtet worden waren, wurden ihrer anspruchsvollen Aufgabe in vollem Umfang gerecht und trugen zu einem unvergesslichen Musikerlebnis bei. Auch die Klosterkirche mit ihrem Altarbild und den Kreuzwegstationen war weit über das Akustische hinaus ein Ort, der die Interpretation des Stabat Mater in ganz besonderer Weise bereicherte.





In regelmäßigen Abständen werden neben den Konzerten musikalische Gottesdienste mitgestaltet.

**Am Sonntag, den 16. 06.2019** wirkte der **Motettenkreis Werne** mit an einem **musikalischen Gottesdienst zum Trinitatisfest in Herbern** mit Chorsätzen von Arnold Mendelssohn, Gerd-Peter Münden und Rolf Schweizer. Rainer Kamp spielte an der Orgel Werke von Johann Pachelbel und Justin Heinrich Knecht.

**Am Dienstag, den 09.07.2019** wurde eine **kleine barocke Abendmusik mit Werken von Georg Friedrich Händel in der Martin-Luther-Kirche** aufgeführt. Die zwei Sopranistinnen Anna Schmidt und Anja Osterkemper sangen barocke Kammerduette im italienischen Stil von Händel, begleitet von Rainer Kamp an der Orgel. Auch auf der Orgel erklangen Kompositionen von Händel, unter anderem Bearbeitungen aus der Wassermusik.

Neben der Arbeit an den Kantaten des Weihnachtskonzertes wurde ein weiterer musikalischer Gottesdienst vorbereitet, der **Mahngottesdienst am 01.09.2019 in der Martin-Luther-Kirche**, mit dem an den Beginn des 2. Weltkrieges am 01.09.1939 erinnert werden sollte. Die Motette „Wie liegt die Stadt so wüst“ von Rudolf Mauersberger war das zentrale musikalische Werk, das der Chor zu diesem Anlass erarbeitet hatte. Die Trümmer der zerstörten Stadt Dresden verweisen in dieser Motette eindringlich auf die Folgen von Schreckensherrschaft und Krieg.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt des Jahres war das **Weihnachtskonzert am 15.12.2019 in der Martin-Luther-Kirche**. Es kamen Kantaten der Leipziger Thomaskantoren zur Aufführung, die – zu Unrecht – mit weniger Aufmerksamkeit bedacht werden als die Werke des prominentesten Thomaskantors Johann-Sebastian Bach. Johann Schelle und Johann Kuhnau waren Vorgänger von Bach und bedeutende Musiker ihrer Zeit. Die Choralkantaten über bekannte Advents- und Weihnachtslieder wurden ergänzt durch Orgelstücke, die thematisch den Faden der Chorwerke aufnahmen. Die Kamerata Lupia übernahm den Orchesterpart und begleitete den Chor und die Gesangssolisten mit großer Professionalität.





Ausblick auf das Chorjahr 2020:

Am 28.03.2020 wird das **Lied-Oratorium „Bonhoeffer“** im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum aufgeführt. Dieses Werk beschäftigt sich mit dem Leben und Wirken Dietrich Bonhoeffers, dem Namensgeber des Kirchenzentrums am Ostring, der wenige Tage vor dem Kriegsende im KZ Flossenbürg hingerichtet wurde.

Bonhoeffer, der während der Nazi-Diktatur dem Widerstand angehörte, schrieb im KZ eindrucksvolle Briefe und Texte, die heute noch verstörend aktuell sind und die Mitwirkende und Zuhörer bewegten. Zivilcourage, aktiver Widerstand in Wort und Tat gegen das Unrechtsregime der Nazis und leidenschaftlicher Einsatz für Juden und Ausgegrenzte kennzeichneten diesen Mann, der seinen Weg unbeirrt bis zum Ende ging. Mit den verschiedensten musikalischen Stilmitteln und mit einer sehr modernen Instrumentierung ist es dem Komponisten Matthias Nagel eindrucksvoll gelungen, die Texte lebendig werden zu lassen.

Das Ende der Chorsaison 2019/2020 bildet ein kleines Konzert mit dem Titel **„Evensong“ am Dienstag, dem 23.06. 2020 um 20.00 Uhr**. Die Tradition des Evensongs entstammt der anglikanischen Kirche. Elemente aus dem klösterlichen Stundengebet stehen im Mittelpunkt der abendlichen Musik. Der Chor erarbeitet zu diesem Anlass das Magnifikat von Pachelbel und das Nunc dimittis.

**Sonntag, 15.11.2020, 17.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche  
„Gott und die Götter“**

Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von Johannes Brahms (Schicksalslied, Vier ernste Gesänge) und Lars-Eric Larsson („Der Gott in Verkleidung“ (Förklädd gud))

**Sonntag, 20.12.2020 17.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche  
Weihnachtslieder-Singen mit dem Motettenkreis**

Im Jahr 2021 wird der Motettenkreis sein 50-jähriges Bestehen feiern. Daher weisen wir schon jetzt auf die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres hin:

**Samstag, 24.04.2021, 18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche  
Jubiläumskonzert „50 Jahre Motettenkreis Werne“**

Werke von Heinrich Schütz (Cantate Domino), J.S.Bach (Jesu meine Freude), Bach-Busoni (Variationen über „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen“) und Charles Gounod (Messe breve C-Dur)

**Dienstag, 29.06.2021, 20.00 Uhr Martin-Luther-Kirche  
Romantische Abendmusik**

mit Duetten von Mendelssohn, Brahms und Dvorak